

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

SIEBZEHNTER BAND

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH

DRITTE, VÖLLIG NEU BEARBEITETE AUFLAGE

SIEBZEHNTER BAND: SCHWALB-SIEWERT

HERAUSGEGEBEN VON HUBERT HERKOMMER
(MITTELALTER)

UND CARL LUDWIG LANG (NEUZEIT)

REDAKTION: CARL LUDWIG LANG

K·G·SAUR VERLAG BERN UND MÜNCHEN

DIE MITARBEITER DIESES BANDES

Dr. Ingrid Bigler, Zürich
Dr. Roman Bucheli, Zürich
Dr. Hans-Georg Dewitz, Eschborn
Dr. Franz Heiduk, Würzburg
Harro Kieser, Ober-Bibliotheksrat, Frankfurt/M.
Wulf Kirsten, Weimar
Margrit Lang, Bern
Reinhard Müller, lic. phil. Zürich
Dr. Rolf Parr, Universität Dortmund
Prof. Dr. Hans Pörnbacher, Wildsteig
Dr. Anna Stüssi, Bern

HERAUSGEBER

Mittelalter (bis ca. 1500): Prof. Dr. Hubert Herkommer, Bern
Neuzeit (ca. 1500 bis zur Gegenwart): Dr. Carl Ludwig Lang, Bern

REDAKTION

Dr. Carl Ludwig Lang, Bern

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutsches Literatur-Lexikon : biographisch-bibliographisches
Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Hrsg. von Hubert Herkommer
(Mittelalter) und Carl Ludwig Lang (Neuzeit). – [Geb. Ausg.]. – Bern;
München : Saur

Teilw. hrsg. von Heinz Rupp. – Teilw. hrsg. von Bruno Berger und
Heinz Rupp. – Bis Bd. 14 im Francke-Verl., Bern und Stuttgart
2. Aufl. u.d.T.: Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon
ISBN 3-907820-00-2

Bd. 17. Schwalb-Siewert / [die Mitarb. dieses Bd. Ingrid Bigler
...]. – 3., völlig neu bearb. Aufl. – 1997
ISBN 3-907820-20-7



Gedruckt auf säurefreiem Papier / Printed on acid free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved
K. G. Saur Verlag AG Bern und München, 1997
Part of Reed Elsevier
Gesamtherstellung: Friedrich Pustet, Regensburg
ISBN 3-907820-20-7

VORWORT

Für diesen Band zeichnen wiederum als verantwortliche Herausgeber die Herren Professor Dr. Hubert Herkommer, Bern (Autoren und anonyme Werke bis etwa 1500) und Dr. Carl Ludwig Lang, Bern (Autoren von 1500 bis zur Gegenwart).

Der Verlag dankt verschiedenen Persönlichkeiten für ihre freiwillige Mitarbeit. Es sind dies die Herren Dr. Hans-Georg Dewitz (Eschborn), Dr. Rolf Parr (Dortmund) und Professor Dr. Hans Pörnbacher (Wildsteig). Die Herren Dr. Franz Heiduk (Würzburg), Ober-Bibliotheksrat Harro Kieser (Frankfurt am Main) und Wulf Kirsten (Weimar) haben nicht nur eine größere Anzahl Artikel beigesteuert, sondern auch die Korrekturfahnen durchgesehen und darin wertvolle Verbesserungen und Ergänzungen angebracht.

Den Hauptteil der Artikel haben wiederum feste Mitarbeiter des Verlags verfaßt: Frau Dr. phil. Ingrid Bigler, Frau Margrit Lang, Herr lic. phil. Reinhard Müller und Frau Dr. phil. Anna Stüssi. Herr Dr. phil. Niklaus Bigler hat die EDV-Koordination und die Aufbereitung der Daten für den Satz besorgt.

Redaktionsschluß war der 30. Mai 1997. Verschiedene Daten und Titel konnten noch während des Korrekturgangs eingefügt werden.

Wiederum hat der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die Honorierung der Artikel aus dem Zeitraum des Mittelalters übernommen; wir danken ihm dafür auch an dieser Stelle.

November 1997

Herausgeber und Verlag

ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

AAB	Abh. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804 ff.		Albrecht u. G. Dahlke, 4 Tle., 1969–84
AAG	Abh. d. Königl. Gesellsch. d. Wiss., Göttingen	allg. Alt.	allgemein Altertum
AAH	Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913 ff.	Anh. Anm. Ann.	Anhang Anmerkung(en) Annalen, Annales, Annals, Annali
AAM	Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833 ff., 1910 ff.	anon. Anthol. Anz.	anonym Anthologie(n) Anzeiger, Anzeigen
ABäG	Amsterdamer Beiträge z. älteren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.	a. o. Prof. Arch. Archiv	außerordentl. Professor Archiv Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Literaturen, 1846 ff.
Abh.	Abhandlung(en)		
ABnG	Amsterdamer Beiträge z. neueren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.	ARG	Arch. f. Reformationsgesch., 1903 ff.
Abt.	Abteilung(en)	AT	Altes Testament
ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd., 1875–1912	Auff. Aufl. Aufriß	Aufführung(en) Auflage(n) Dt. Philol. im Aufriß, hg. W. Stammler, Nachdr. 2., überarb. Aufl., 3 Bde., 1978 f.
Adelung	Allg. Gelehrten-Lex. v. C. G. Jöcher, Fortsetzung von J. C. Adelung u. H. W. Rotermond, 7 Bde., 1784–1879	Aufs. Aufz.	Aufsatz, Aufsätze Aufzeichnung(en)
AfdA	Anzeiger für dt. Alt., 1876 ff.	AUMLA	AUMLA. Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953 ff.
AfK	Arch. für Kulturgesch., 1903 ff.		
AG	Acta Germanica, Kapstadt 1966 ff.	Ausg.	Ausgabe(n)
AH	Analecta Hymnica Medii Aevi (hg. C. Blume, G. M. Dreves [u. H. M. Bannister]) 55 Bde., 1886–1922 (Nachdr. 1961; Register, hg. M. Lütolf, Bd. I/1, I/2, II, 1978)	ausgew., Ausw.	ausgewählt, Auswahl
ahd.	althochdeutsch	BA	Books Abroad, Norman/Oklahoma 1943 ff.
AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi, Neapel 1958 ff.	Baader	C. A. Baader, Lex. verstorbener bayer. Schriftst. d. 18. u. 19. Jh., 2 Bde., 1824–25
Akad.	Akademie(n)	Ball.	Ballade(n)
Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. z. Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw. ... unter Leitung u. Gesamted. v. G.	Bartsch-Golther	K. Bartsch, Dt. Liederdichter d. 12. bis 14. Jh. E. Ausw., 1864 (4. Aufl., besorgt v. W. Golther, 1901; Nachdr. 1966)
		BB	Bayrische Bibl. Texte aus zwölf Jh., hg. H. Pörmbacher u. B. Hubensteiner, 5 Bde., 1978–1990

Bd., Bde.	Band, Bände	CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967ff.
bearb., Bearb.	bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung	Cramer	T. Cramer, Die kleineren Liederdichter d. 14. u. 15. Jh., 4 Bde., 1977–85
begr.	begründet		
Beih.	Beiheft(e)		
Beitr.	Beitrag, Beiträge		
Ber.	Bericht(e)	d.	der, die, das (in allen Casus)
bes.	besonders	d. Ä.	d. Ältere
Bez.	Bezirk	Daphnis	Daphnis, Zs. f. Mittlere Dt. Lit., 1972ff.
Bibl.	Bibliothek(en)	Darst.	Darstellung(en)
	Bibliot(h)eca, Bibliothèque	dass.	dasselbe
Bibliogr.	Bibliographie(n)	DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971ff.
biogr., Biogr.	biographisch, Biographie(n)	DBE	Deutsche Biographische Enzyklopädie, hg. W. Killy u. R. Vierhaus 1995ff.
Biogr.-Bibliogr.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex., bearb. u. hg. F. W. Bautz, fortgef. v. T. Bautz, 1975ff.	Denecke-Brandis	D. Nachlässe in d. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. Bearb. v. L. Denecke, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981
Biogr. Jb.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 1897ff.		dieselbe
Bl.	Blatt, Blätter	Dg.	Dichtung(en)
Börsenbl. (Leipzig)	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, hg. v. Börsenverein d. Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834ff. (1945–1990: Zusatz «Leipzig»)	Dial.	Dialog(e)
Börsenbl. Frankfurt	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945–1990	dies.	dieselbe(n)
de Boor-Newald	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw., hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949ff.	Dir.	Direktor
Braune-Ebbinghaus	Ahd. Lesebuch v. W. Braune, fortgeführt v. K. Helm, bearb. v. A. Ebbinghaus, 16. Aufl. 1979	Diss.	Dissertation
Briefw.	Briefwechsel	d. J.	d. Jüngere
Brunnhölzl	F. Brunnhölzl, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 2 Bde., 1975/92	DL	D. dt. Lit. Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 1963ff.
BSB	Bayerische Staatsbibl., München	DLA	Dt. Lit. arch./Schiller. Nat.-mus., Marbach
Burl.	Burleske(n)	DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928ff.
BWG	Biogr. Wb. z. dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde., 1973–75	DLZ	Dt. Lit.-Ztg., 1880ff.
		DNL	Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882–1899
		Doz.	Dozent
		DR	Dt. Rundschau, 1874ff.
		Dr.	Drama, Dramen
		DSL	D. Schöne Lit., 1924ff.
		dt., Dtl.	deutsch, Deutschland
		Dt. biogr. Jb.	Dt. biogr. Jb., hg. H. Christern, 1925ff.
Chron.	Chronik(en)	DU	D. Deutschunterricht, 1949ff.
CL	Comparative Literature, Eugene (Oregon) 1949ff.	durchges.	durchgesehen(e)
Cod.	Codex, Codices	Dünnhaupt	G. Dünnhaupt, Personalbibliogr. zu d. Drucken d.

	Barock. 2., verb. u. wesentl. verm. Aufl. d. Bibliogr. Hdb. d. Barocklit., Bd. 1 ff., 1990ff.	FDH	Haven, Bd. 1, 1958, Bd. 2, 1969
DVjs	Dt. Vjs. f. Lit.-wiss. u. Geistesgesch., 1923-44, 1949ff.	Feuill. FH	Freies Dt. Hochstift – Frankfurt Goethemus., Frankfurt/M. Feuilleton(s) Frankfurter H., Zs. f. Kultur u. Politik, 1946ff.
e.	einer, eine, eines (in allen Casus)	Forsch.	Forschung(en)
ebd.	ebenda	Forts.	Fortsetzung(en)
ed.	editio, edidit, ediert v., edited by	fragm., Fragm.	fragmentarisch, Fragment(e)
EG	Etudes germaniques, Paris 1946ff.	Frels	W. Frels, Dt. Dichterhss. 1400-1900, 1934
chem.	ehemalig(er), ehemals	FS	Festschrift, Festgabe
Ehrismann	G. Ehrismann, Gesch. der dt. Lit. bis zum Ausgang des MA, 1918ff.	FU	Freie Univ.
eig.	eigentlich	GA	Gesamtabenteuer ..., hg. F. v. d. Hagen, 3 Bde., 1850 (Neudr. 1961, Neuaufl. d. 1. Bd. 1968)
Einf.	Einführung(en)	geb.	geborene
eingel., Einl.	eingeleitet, Einleitung(en)	Geb. tag	Geburtstag
enth.	enthält, enthalten(d)	Ged.	Gedicht(e)
Ep.	Epos, Epen	gedr.	gedruckt
Epigr.	Epigramm(e)	gem.	gemeinsam
ErgBd., ErgBde.	Ergänzungsband, Ergänzungsbände	gen.	genannt
ErgH.	Ergänzungsheft(e)	GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957ff.
Erinn.	Erinnerung(en)	ges., Ges.	gesammelt(e), Gesammelte
Erl., erl.	Erläuterungen, erläutert	Ges.-	Gesamt-
Ersch-Gruber	Allg. Encyclopädie d. Wiss. u. Künste, begr. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber, 167 Bde., 1818-89	Gesch.	Geschichte
		Gesellsch.	Gesellschaft
erw.	erweitert	gg.	gegen
Erz.	Erzähler, Erzählung(en)	GGA	Göttingische Gelehrte Anzeigen, 1739ff.
Ess.	Essay(s)	Ggw.	Gegenwart
Euph.	Euphorion. Zs. f. Lit.-gesch., 1894ff.	GLL	German Life and Letters, Oxford 1936ff.
f.	für	Goedeke	K. Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. dt. Dichtung, 2. Aufl. 1884ff., IV/1-5 3. Aufl. 1910ff., NF 1955ff.
f., ff. (nach Zahlen)	(u.) folgend(e)	GQ	The German Quarterly, Menasha (Wisc.) 1928ff. Appleton (Wisc.) 1949ff.
F.	Folge	GR	The Germanic Review, New York 1926ff.
FA	Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976ff.	Grdr.	Grundriß
Fabula	Fabula. Zs. f. Erzählforsch., 1960ff.	GRM	Germanisch-Romänische
Facs.	Facsimile, Faksimile		
Fass.	Fassung		
FdF	C. Faber du Faur, German Baroque Literature, New		

	M Schr., 1909–1943, NF 1950/51 ff.	HZ	Hist. Zs., 1859ff.
GSA	Goethe-Schiller-Archiv, Weimar	IASL	Internationales Arch. f. So- zialgesch. d. dt. Lit., 1976ff.
H.	Heft(e)	illustr., Illustr.	illustriert, Illustration(en)
HAB	Herzog August Bibl., Wol- fenbüttel	insbes. Inscape	insbesondere Inscape, Ottawa/Canada, 1959ff.
Habil.	Habilitation	Inst.	Institut(e)
Hall-Renner	M. G. Hall u. G. Renner, Hdb. d. Nachlässe u. Sammlungen öst. Autoren, 1992	Interpr.	Interpretation(en)
HBL5	Hist.-Biogr. Lex. d. Schweiz, 7 Bde., 1921–34	Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher
hd.	hochdeutsch	Jb. Darmstadt	Dt. Akad. f. Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953 ff.
Hdb.	Handbuch, Handbücher	JbFDtHochst	Jb. d. Freien Dt. Hochstifts, 1920ff.
Hdb. Editionen	Hdb. d. Editionen. Dt.sprach. Autoren v. Aus- gang d. 15. Jh. bis z. Ggw. Bearb. v. W. Hagen, I. Jen- sen, E. u. H. Nahler, 2. Aufl., 1981	Jber. JEGP	Jahresbericht(e) The Journal of English and Germanic Philology, Urba- na (III.) 1897ff.
Hdb. Emigration	Biograph. Hdb. d. dt.sprach. Emigration n. 1933. Hg. Inst. f. Zeit- gesch., München, u. Res- earch Foundation of Jewish Emigration, Inc., New York, 3 Bde., 1980–83	Jg. Jgdb. Jh. Jöcher	Jahrgang, Jahrgänge Jugendbuch Jahrhundert(e) C. G. Jöcher, Allg. Gelehr- ten-Lex., 4 Bde., 1750–87
HdG	Hdb. der dt. Ggw.-Lit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u. a., 2. Aufl., 1969/70	Jördens	K. H. Jördens, Lex. dt. Dichter u. Prosaisten, 6 Bde., 1806–11
Heiduk	F. Heiduk, Oberschles. Lit.- Lex. Biograph.-biblio- graph. Hdb., 3 Teile, 1990ff.	Kap. Kdb.	Kapitel Kinderbuch
hg., Hg.	herausgegeben (von), Her- ausgeber(in)	Killy	Lit. Lex. Autoren u. Werke dt. Sprache, hg. W. Killy, 15 Bde., 1988ff.
HHI	Heinrich-Heine-Inst., Düs- seldorf	Kl.	Klasse
hist.	historisch	KLG	Krit. Lex. z. dt.sprach. Ggw.lit., hg. H. L. Arnold, 1978ff.
Hist. Wb. d.	Hist. Wb. d. Rhetorik, hg.	KLL	Kindlers Lit.-lex., 7 Bde. u. Erg.bd., 1965–74
Rhetorik	G. Ueding, 1992ff.	KNLL	Kindlers Neues Lit. Lex., hg. W. Jens, 20 Bde., 1988ff.
hl.	heilig	Kom.	Komödie(n)
HMS	Minnesinger. Ges. u. hg. F. H. v. d. Hagen, 7 Tle. in 3 Bdn., 1838–56 (Neudr. 1963)	Kr.	Kreis
hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Hand- schrift, Handschriften	Kraus LD	C. v. Kraus, Dt. Liederdich- ter d. 13. Jh., I Text, 1952, II Kommentar (besorgt v. H. Kuhn), 1958 (2., v. G.

	Kornrumpf durchges. Aufl., 2 Bde., 1978)		u. L. Scheffczyk, 6 Bde., 1988–94.
Kt.	Kanton	Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter
lat.	lateinisch	Meusel	J. G. Meusel, Lex. d. v. Jah- re 1750 bis 1800 verstorbe- nen deutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16
LB	Landesbibl.	Meusel-Hamberger	G. C. Hamberger, J. G. Meusel, D. gelehrte Teutschland oder Lex. d. jetzt lebenden teutschen Schriftst., 5. Aufl., 23 Bde. 1796–1834 (Neudr. 1965f.)
Lb., Lbb.	Lebensbild, Lebensbilder	MF	D. Minnesangs Frühling. 36., neugestaltete u. erw. Aufl., bearb. v. H. Moser u. H. Tervooren, 2 Bde., 1977
LE	D. lit. Echo, 1898 ff.	MG	Monumenta Germaniae hi- storica inde ab a. C. 500 us- que ad a. 1500, 1826 ff.
Leg.	Legende(n)	MGG	D. Musik in Gesch. u. Ggw., hg. F. Blume, 1949 ff.
Lcmartz	F. Lcmartz, Dt. Schriftst. d. 20. Jh. im Spiegel d. Kritik, 3 Bde. u. Registerbd., 1984	MGS	Michigan Germanic Stu- dies, Ann Arbor (Mich.), 1975 ff.
Lessing Yb.	Lessing Yearbook, 1969 ff.	mhd.	mittelhochdeutsch
LeuvBijdr	Leuvense Bijdragen, Löwen 1910 ff.	MignePL	Patrologiae cursus comple- tus, series latina, hg. J. P. Migne, Paris 1844 ff.
Lex.	Lexikon, Lexika	MIÖG	Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch.- forsch., 1880 ff.
Lex. d. MA	Lex. d. MA, 1980 ff.	Mitarb.	Mitarbeit(er, -erin)
Lex. dt.-jüd.	Lexikon deutsch-jüdischer Autoren. Red. Leitung R. Heuer, Bd. 1 ff., 1992 ff.	Mitgl.	Mitglied(er)
Autoren	Lex. d. Kinder- u. Jugend- lit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. Erg.Bd., 1975–82	Mitt.	Mitteilung(en)
LexKJugLit	Lex. d. dt.sprach. Ggw.lit., begr. v. H. Kunisch, neu be- arb. u. hg. H. Wiesner, 1981	mlat.	mittellat.
LGL	Libretto, Libretti	MLN	Modern Language Notes, Baltimore(Maryland)1886ff.
Libr.	LiLi, Zs. f. Lit.wiss. u. Lin- guistik, 1971 ff.	MLQ	Modern Language Quarter- ly, Seattle (Wash.) 1940 ff.
LiLi	R. v. Liliencron, D. hist. Volkslieder d. Dt., 4 Bde. u. Nachtrag, 1865–69 (Neudr. 1966)	mnd.	mittelniederdeutsch
Liliencron	literarisch, Literatur(en)	m.n.e.	mehr nicht erschienen
lit., Lit.	Lit.-wiss. Jb. d. Görresge- sellschaft, NF, 1961 ff.	mnl.	mittelniederländisch
LitJB	Lit. u. Kritik, Öst. Mo- natsschr., 1966 ff.	Mommsen	W. A. Mommsen, D. Nach- lässe in d. dt. Arch. (mit Er- gänzungen aus anderen Be- ständen). Bearb. im Bun- desarch. in Koblenz, 1971 (wird nach Nrn. zitiert)
LK	Lustspiel	Monatshefte	Monatshefte (f. d. dt. Un- terricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison (Wisc.) 1899 ff.
Lsp.	Lex. f. Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67, 1993 ff.		
LThK	mit		
m.	mit andern		
m. a.	Mittelalter, mittelalterlich		
MA, ma.	Modern Austrian Literature, Binghamton (N. Y.) 1968 ff.		
MAL	M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 3 Tle., 1911–31		
Manitius	Marienlex., hg. R. Bäumer		
Marienlex.			

Monogr.	Monographie(n)		seit 1945, begr. v. H. Kunisch.
Morvay-Grube	K. Morvay, D. Grube, Bibliogr. d. dt. Predigt d. MA, 1974	NLit NM	Hg. D.-R. Moser, 1990 Die Neue Literatur, 1931 ff. Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899 ff.
Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte		Novelle(n)
Mschr.	Monatsschrift	Nov.	(Die) Neue Rundschau, 1904 ff., 1910 ff.
MSD	K. Müllenhoff, W. Scherer (Hg.), Denkmäler Dt. Poesie u. Prosa aus d. 8. bis 12. Jh., 1864 (3. Aufl. bearb. v. E. Steinmeyer, 2 Bde., 1892; Neudr. 1964)	NR	Nummer
Msp.	Märchenspiel	Nr. NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria
Munzinger-Arch.	Internationales Biographisches Archiv. IBA Munzinger-Archiv, 1975 ff.	NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922 ff.
Mus.	Museum	ÖBL	Öst. Biogr. Lex. 1815–1950, 1957 ff.
n.	nach	ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957 ff.
NA	Neuaufgabe	öst., Öst.	österreichisch, Österreich ohne Jahr
Nachdr.	Nachdruck(e)	o. J.	Orbis Litterarum, Kopenhagen 1943 ff.
Nachlässe DDR	Gelehrten- u. Schriftstellernachlässe in d. Bibl. d. Dt. Demokrat. Republik, 3 Tle., 1959–71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)	OL	Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Landeskunde v. Osnabrück. 1848 ff.
Nachr.	Nachricht(en)	OM	ordentlicher Professor
Nachtr.	Nachtrag, Nachträge	o. Prof.	Oratorium, Oratorien
Nat.mus.	Nationalmuseum	Orat.	
NDB	Neue Dt. Biogr., 1953 ff.		
NDH	Neue Dt. Hefte, 1954 ff.	Par.	Parodie(n)
NDL	Neue Dt. Lit., 1953 ff.	PBB(Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit. Begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874 ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)
Nds., nds.	Niedersachsen, niedersächsisch		
ndt.	niederdt.		
Neoph.	Neophilologus, Groningen 1951 ff.	PBB Tüb.	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955 ff.
Neudr.	Neudruck(e)	PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886–1912, N S 1924 ff.
Neudrucke	Neudr. dt. Lit.werke d. XVI. u. XVII. Jh., begr. v. W. Braune, fortgeführt u. hg. v. E. Beutler, 1876 ff.		
Neumeister-Heiduk	E. Neumeister, De Poetis Germanicis, hg. F. Heiduk in Zus.arbeit mit G. Merwald, 1978	PH Philol. Philos. Plaud.	Pädagog. Hochschule Philologie Philosophie Plauderei(en)
NF	Neue Folge	PMLA	Publications of the Modern Language Association of America, Menasha (Wisc.) 1884 ff.
NGS	New German Studies, Hull 1973 ff.		
nhd.	neuhochdeutsch		
NHdG	Neues Hdb. d. dt. Ggw.lit.	Poetica	Poetica. Zs. f. Sprach- u.

	Lit.-wiss.	Amsterdam		Gesch., hg. P. Merker u. W. Stammler, 1. Aufl., 4 Bde., 1925–31; 2. Aufl. hg. W. Kohlschmidt u. W. Mohr, 1955 ff.
PP	Philologica Pragensia, Prag	1958 ff.		
PQ	Philological Quarterly, Iowa City	1922 ff.	RLC	Revue de littérature comparée, Paris 1921 ff.
Präs.	Präsident			Roman(e)
Progr.	Programm(e)		Rom.	Rundschau
Prov.	Provinz		Rs.	Repertorium d. Sangsprüche u. Meisterlieder d. 12. bis 18. Jh., hg. H. Brunner, B. Wachinger, 1985 ff.
Ps.	Pseudonym(e)		RSM	sein (in allen Casus)
Publ.	Publikation(en), Publication(s)			Seite(n)
Pyritz	Bibliogr. z. dt. Lit.gesch. d. Barockzeitalters. Begr. v. H. Pyritz, fortgeführt u. hg. v. I. Pyritz, Tl. 2: Dichter u. Schriftst., 1980 ff.		s. S. SAB	Sb. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882 ff.
Qschr.	Quartalsschrift(en)		SAM	Sb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt., 1860 ff.
Raabe, Expressionismus	P. Raabe, D. Autoren u. Bücher d. lit. Expressionismus. E. bibliogr. Hdb. In Zusammenarbeit mit I. Hannich-Bode, 2., verb. Aufl., 1992		Saur Allg. Künstler-Lex.	Saur Allgemeines Künstler-Lexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten u. Völker, Bd. 1 ff., 1991 ff.
RE	Realencyklopädie f. protestant. Theol. u. Kirche, hg. A. Hauck, 3. Aufl., 24 Bde., 1896–1913		SB Sb. SBPK	Staatsbibl. Sitzungsbericht(e) Staatsbibl. Preuß. Kulturbesitz, Berlin
red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)		SchillerJb.	Jb. d. Dt. Schillergesellsch., 1957 ff.
Reg.	Register		Schmidt, Quellenlex.	H. Schmidt, Quellenlexikon z. dt. Lit.gesch., 1994 ff.
Rel., rel.	Religion, religiös		Schmutz-Pfister	A. Schmutz-Pfister, Repertorium d. hs. Nachlässe in d. Bibl. u. Arch. d. Schweiz, 1967; 2., stark erw. Aufl., bearb. v. G. Knoch-Mund, 1992 (wird nach Nrn. zitiert)
Renner	G. Renner, D. Nachlässe in d. Bibl. u. Museen d. Republik Österreich, 1993		Schottenloher	K. Schottenloher, Bibliogr. z. dt. Gesch. im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1585, 7 Bde., 1952–66
Rep.	Reportage(n)			Schrift(en)
Rev.	Revue, Review			Schriftsteller(in)
RG	Recherches Germaniques, Straßburg 1971 ff.			Schwank, Schwänke
RGG	Die Religion in Gesch. u. Ggw., 3. Aufl., 6 Bde., 1957–62			schweizerisch
Riemann	H. Riemann, Musiklexikon. 12., völlig Neubearb. Aufl. in 3 Bden., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht. Personenteil Bd. 1 u. 2, 1959–61, Erg.Bde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75		Schr. Schriftst. Schw. schweiz. SdZ	Stimmen d. Zeit, 1914 ff. (Stimmen aus Maria Laach, 1869–1914)
RL	Reallexikon d. dt. Lit.-		Seminar	Seminar. A Journal of

	Germanic Studies, Toronto 1965 ff.	Tril. TuK tw.	Trilogie Text u. Kritik, 1963 ff. teilweise
sep.	separat		
Slg.	Sammlung(en)		
SN	Studia Neophilologica, Uppsala 1928 ff.	u.	und
sog.	sogenannt	u. a. u. ä.	und andere, unter anderem und ähnliche(s)
Sommervogel	C. Sommervogel, Biblio- thèque de la Compagnie de Jésus, 12 Bde., Brüssel 1890–1932	UB u. d. T.	Univ.bibl. unter dem Titel
Son.	Sonett(e)	überl., Überl.	überliefert, Überlieferung
Sp.	Spiel(e)	übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)
Spalek, Guide	J. Spalek (et al.), Guide to the Archival Materials of the German-speaking Emigra- tion to the United States af- ter 1933, Charlottesville (Va.), 1978	übertr., Übertr.	übertragen, Übertra- gung(en)
		unbek. Univ.	unbekannt Universität(en), Université, University
		Unters.	Untersuchung(en)
SPIEL	Siegener Periodicum z. In- ternat. Empir. Lit.-wiss., 1982 ff.	u. ö. urspr. usw.	u. öfter ursprünglich und so weiter
SR	Schweizer Rundschau, 1900 ff.	v.	von, vom
St.	Stück(e)	v. a.	vor allem
StB	Stadtbibl.	VASILO	Adalbert Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., Vjs., 1952 ff.
StUB	Stadt- u. Univ.bibl.		
Stud.	Studium, Studie(n)	Vbdg.	Verbindung
StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963 ff.	Ver.	Verein(e), Vereinigung(en)
		verb.	verbessert
SUB	Staats- u. Univ.bibl.	Verf.	Verfasser(in)
SuF	Sinn u. Form, 1949 ff.	verh.	verheiratet
Suppl.	Supplement(e)	verm.	vermehrt
Sz.	Szene(n)	veröff., Veröff.	veröffentlicht, Veröffent- lichung(en)
		versch.	verschieden(e, es)
Tb.	Taschenbuch	Verz.	Verzeichnis(se)
TH	Techn. Hochschule	vgl.	vergleiche
Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953 ff.	Vjs.	Vierteljahresschrift
		VL	D. dt. Lit. d. MA. Verfas- serlex., hg. W. Stammler u. K. Langosch, 5 Bdc., 1933– 1955, 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh, G. Keil u. a., 1977 ff.
Theol.	Theologie		
Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw., 37 Bde., 1907– 1950	Volksk.	Volkskunde
		Vollmer	H. Vollmer, Allg. Lex. d. bildenden Künstler d. 20. Jh., 5 Bde., 1953–61
Tl., Tle.	Teil, Teile		
Tr.	Tragödie(n), Trauerspiel(e)		
TRE	Theolog. Realenzyklopädie, Bd. 1 ff., 1977 ff.	Vorw.	Vorwort

wahrsch.	wahrscheinlich	z.	zu, zum, zur
Wb.	Wörterbuch	Z.	Zeile(n)
WB	Weimarer Beitr., 1955 ff.	zahlr.	zahlreiche
WBN	Wolfenbütteler Barock-Nachr., 1974 ff.	z. B.	zum Beispiel
Westfäl. Autorenlex.	Westfäl. Autorenlex. 1750 bis 1800, hg. u. bearb. v. W. Gödden u. I. Nölle-Hornkamp. Bd. 1: 1750–1800, 1993; Bd. 2: 1800–1850, 1994.	ZDU	Zs. f. dt. Unterricht, 1887–1919
WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/1951 ff.	Zedler	Großes vollständiges Universal-Lexikon aller Wiss. u. Künste, 64 Bde. u. 4 Suppl.bde., 1732–54
wiss., Wiss.	wissenschaftlich, Wissenschaft(en)	ZfdA	Zs. f. dt. Alt. u. dt. Lit., 1876 ff. (Zs. f. dt. Alt., 1841–76)
Ws.	Wochenschrift	ZfdPh	Zs. f. dt. Philol., 1869 ff.
WSB	Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848 ff.	Zs.	Zeitschrift(en)
Wurzbach	C. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaisertums Öst., 60 Bde., 1856–91	z. T.	zum Teil
WW	Welt u. Wort, 1946 ff.	Ztg.	Zeitung(en)
WZ	Wiss. Zs.	zus.	zusammen
		zw.	zwischen
		z. Z.	zur Zeit

Ferner werden zur Rausersparnis Endungen weggelassen, wo sie leicht ergänzt werden können (polit. für politisch, geistl. für geistlich usw.)

* = geboren † = gestorben → = siehe ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

Bei Verweisen auf Artikel in den Ergänzungsbänden wird die Bandzahl des betreffenden Bandes angegeben, Verweise auf Artikel im Hauptalphabet enthalten diese Angaben nicht.

INITIALEN DER MITARBEITER

AS	Anna Stüssi	IB	Ingrid Bigler
CLL	Carl Ludwig Lang	ML	Margrit Lang
FH	Franz Heiduk	RB	Roman Bucheli
H-G D	Hans-Georg Dewitz	RM	Reinhard Müller
HK	Harro Kieser	RP	Rolf Parr
HP	Hans Pörnbacher	WK	Wulf Kirsten

Schwalb, Hanns, wahrsch. Ps., 1. Hälfte 16. Jh., lebte vermutl. in od. bei Erfurt, viell. ident. mit d. Erfurter Magister Kaspar Schalbe.

Schriften: Beclagung aines leyens ... über vil mißbrëuch Christliches lebens und darinn begriffen kürzlich Johannes Hußen, 1521.

Ausgaben: W. LUCKE, in: Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation I (hg. W. CLEMEN) 1907; Flugschriften der frühen Reformationsbewegung (1518–1524) I (Leitung A. LAUBE) 1983.

Literatur: Goedeke 2,241; Schottenloher 2,248. – A. LAUBE (vgl. Ausg.) 1983. RM

Schwalb (Swalb), Johannes, 15. Jh. († vor 1501), stammte aus Laudenburg; Profecß d. Zisterzienserklosters Maulbronn, 1465 Immatrikulation an d. Univ. Heidelberg, Baccalaureus d. Theol., lebte dann im Kloster Maulbronn. – Verf. nach 1478 s. «Confessionale», überl. in d. 1501 geschr. Hs. UB Heidelberg, cod. Sal. VII 98. D. lat. Traktat, z. Verwendung f. die Beichtiger in Maulbronn bestimmt, stellt vorgeschriebene Formen d. Absolution dar, dann Form u. Akt d. Jubiläumsablasses u. die Fälle, die v. Jubiläumsablaß ausschließen sollten. S. stützte sich auf d. Cod. iuris canonici u. auf Gewährleute wie Wilhelm → Durandus, → Johannes Gerson, → Johannes v. Dambach u. Johannes → Nider.

Literatur: VL 8,913. RM

Schwalb, Karl Josef (Ps. C. Bornsdrupp od. Bornsdrapp), *22. 10. 1842 Deutsch-Kralup/Böhmen, † um 1917; Seminarbesuch in Leitmeritz, Lehrer u. Schulleiter im Schulbezirk Böhmisch-Leipa, Mitarb. versch. Zs. u. Ztg., lebte dann in Praseditz b. Teplitz-Schönau im Ruhestand.

Schriften: Ethische und philosophische Betrachtungen auf empirischer Grundlage. Dem Volke gewidmet, 1897; Welt, Gott und Menschengest. Eine populär-philosophische Darstellung, 1914.

RM

Schwalbach → Girnant von Schwalbach (ErgBd. 4).

Schwalbe, Elsbeth → Brink, Raina.

Schwalbe, Georg, *6. 10. 1907 Berlin-Zehlendorf, †4. 4. 1928 ebd.; studierte in Freiburg/Br. u. Berlin; Erz. u. Lyriker.

Schriften: Tagebuchaufzeichnungen und Gedichte (hg. u. mit e. Vorw. v. Gustav Sch.) 1928. IB

Schwalbe, Karl Gustav Friedrich (Ps. Dr. Kohl), *11. 4. 1770 Dobrilugk/Niederlausitz, Todesdat. u. -ort unbek.; Lehrer d. engl. Sprache u. Dolmetscher b. Handelsgericht in Leipzig.

Schriften (Fachschr. in Ausw.): Lesebuch für Anfänger in der englischen Sprache, 1793; Lob des Kartenspiels ..., 1797; Serlo, der hellblaue Bund. Eine abentheuerliche Geschichte, 1799; Das Bettlermädchen und ihre Wohlthäter (aus d. Engl. d. Miß Blanett, mit F. T. Voigt) 4 Bde., 1798–1801.

Literatur: Meusel-Hamberger 20,371; Goedeke 5,535. RM

Schwalbe, Otto, Geb.datum unbek. †8. 1. 1961 Wildenfels/Erzgeb.; lebte ebd., Mundarterzähler.

Schriften: Lobt euch derzchln. Heitere Geschichten aus dem Erzgebirge. Mundartlich erzählt, 1953. AS

Schwaldopler, Johann, (Ps. K. L. Schaller, J. B. Schütz), *23. 5. 1777 Wien, †12. 2. 1808 ebd.; Konzeptsadjunkt im Hofkriegsrat. Erzähler.

Schriften: Bemerkungen über die Schrift des Herrn von Kotzebue über meinen Aufenthalt in Wien, 1799; Das Waldmädchen; ein Naturgemählde, 1799 (neue verb. Aufl., 1802) anon.; Erstlinge (drei kleine Romane) 1800; Raphael, Briefe aus dem jetzigen französischen Kriege, 2 Bde., 1800 (anon.); Lieder der Lindenstein'schen Familie, 2 Bde., 1801 (anon.); Tranquilla. Ein Gemälde aus Italiens sanfterm Himmel, 1801; Die Königin der schwarzen Inseln. Eine romantisch große Zauber-Oper (frei bearb. nach Wieland) 1801; Geschichte des 19. Jahrhunderts. Mit besonderer Hinsicht auf die österreichischen Staaten, 4 Bde. (auch u. d. T.: Historisches Taschenbuch, 4 Jge.) 1801–04 (neue Ausg. 1805–08); Das stille Dörfchen. Ein Abendgemälde, 1802 (2. Aufl. u. d. T.: Gräfin Rosa, 1808); Der arme Flötenspieler, 1802 (anon.); Blumen des Guten, Schönen und Wahren, zur Erheiterung in Stürmen und Kämpfen des Lebens und zu Denkschriften in Stammbüchern. Eine Auswahl aus Schillers, Göthes, Wielands, Klingers, Jean Pauls, Herders und anderer berühmter Schriftsteller Werken (ges.) 1802 (neue Ausg., 1810; 3., verb. Aufl., 1815); A. Grasset de Saint Sauveur's Reise in den Balcarischen und

pithiusischen Inseln (übers.) 1803; M. A. Pictet's Reise durch England, Schottland und Irland (übers. aus d. Französ.) 1804; ders., Neue Reise nach Spanien, 1804 (die drei letztgen. Werke auch zus. u. d. T.: Auswahl neuer europäischer Reisen, 3 Bde., 1804); Allgemeine Weltgeschichte für denkende und gebildete Leser. Nach Eichhorns, Galletis und Remers Werken bearbeitet, 8 Bde., 1805 (3., verb. u. verm. Aufl., 1811); Blumen des Guten, Schönen und Wahren, zur Erheiterung in Stürmen des Lebens und zu Denkschriften in Stammbüchern (ges.) 1805; Über Friedrich von Schiller und seine poetischen Werke, 1806; Handbuch der deutschen Dicht- und Redekunst, aus Beispielen entwickelt, 2 Bde., 1806; P. Blanchard, Neuer Plutarch (übers. u. bearb.) 4 Bde., 1807; Interessante Länder- und Völkergemälde, oder Schilderung neu untersuchter Länder, Völker und Städte ... Nach den neuesten Reiseberichten (bearb.) 6 Bde., 1809.

Literatur: Wurzbach 32,270; Goedeke 6,570; Meusel-Hamberger 10,646; 11,691; 15,419; 16,378; 20,371. 1B

Schwalm, Hans → Petersen, Jan.

Schwalm, Johann Heinrich, *17. 2. 1864 Seigertshausen/Kr. Ziegenhain/Hessen, Todesdatum u. -ort unbek.; 1888–1914 Lehrer in Obergrenzbach, 1919–24 Kreisschulrat f. die Kreise Ziegenhain u. Kirchhain. Im Ruhestand lebte er in Treysa/Hessen, wo er 1935 noch nachgewiesen war; Erzähler.

Schriften (Ausw.): Der Kreis Ziegenhain. Ein Heimatsbuch für Schule und Haus, 1908; «Schwälmer Wees» (Schwälmer Weizen), Das Schwälmer Leben im eigenen Sprichwort. Beitrag zur Kenntnis der Schwälmer Denkart, 1913; Jonker Hoose. Ec Lied aus d'm Schwalmdal, 1913; Ous Ellervotersch Eppelkist. Heitere Geschichten und Gestalten verschwundener Tage der Schwalm, 1917; Falleppel on Läsreiser. Heiteres und Ernstes aus dem Schwälmerleben vesunkener Tage, 1917 (2. Aufl. u. d. T.: Handwerksehr und Handwerksuz. Aus dem Schwälmerleben vesunkener Tage, 1938); Aus Sagas Schloß. Lustige Geschichten und Sagen aus dem Hessenlande, 1919; Die Enkeltochter der Hex. Erzählung aus dem Schwalmthal, 1921; Hessentreue. Dramatische Dichtung, 1921; Kriegstraung. Volksstück, 1921; Um Haus und Hof. Erzählung aus dem

Schwalmtal, 1925; Schnurrant aus Hessenland. Schwänke, Schnurren und Schnitzen in Mundarten der Heimat (ges. u. hg. gem. m. H. RUPPEL) 1934; Hannhinnerchs junge Jahre. Erinnerungen eines Schwälmer Bauern (d. i. J. H. Sch., bearb. u. hg. H. RUPPEL) 1940. 1B

Schwalm, Jürgen, *29. 1. 1932 Leipzig; Dr. med., Dermatologe in Lübeck. Lyriker, Erz., Essayist.

Schriften: Aus Nimmermehr ein Immermehr (Ged.) 1977; Aus den Gebirgen der Schwermut ins große Crescendo (Ged., mit M. Junghans) 1977; Drehzeit. Rückblenden (Prosa, Lyrik, zus. mit G. Kressl, Mit den Augen des Krebses) 1978; Archaische Träume. Inventionen, 1980; Eine Hand ist kein Jawort (Hg. A. Jüngling, Mitverf.) 1980; Terminverschiebung (Erz.) 1981; Farbwechsl. Wortbilder, 1982; Schwingen. Worte und Bilder, 1984; Heute wieder am Helikon (Hörsp.) 1994.

Literatur: D. SCHULTHEIS, D. Gestein d. Worte u. Bilder aufbrechen (in: Dt. Ärztebl.) 1980; E. WEVER, Heilsame Brände legend (in: D. Literatur 36) 1994. AS

Schwammberger, Emil, *9. 2. 1882 Heilbronn, †20. 7. 1955 Ulm; studierte Jura in Tübingen, Dr. iur., 1919–33 Oberbürgermeister v. Ulm, 1945–48 Ministerialdir. im Innenministerium in Stuttgart; Erzähler.

Schriften: Peter Qualm. Eine heiteres Leben, 1950; Zitronen und Orangen. Sonnige Italienfahrt, 1952. 1B

Schwammberger-Mildner, Paula, *10. 2. 1902 Mödling/Niederöst.; Rundfunkmitarb., Verf. v. Kinderb., Hörspielen u. Sketches.

Schriften: Licht und Schatten, 1972. 1B

Schwammberger, Adolf, *17. 9. 1905 Nürnberg, †15. 7. 1975 Fürth/Bayern; Dr. phil., war Dir. d. Stadtarch. Fürth; lebte in Nürnberg. Erz., Verf. hist. u. volkskundl. Schriften.

Schriften: Die Erwerbsspolitik der Burggrafen von Nürnberg (Diss. Erlangen) 1932; Fürther Sagen, 1951; Der Fürther Kalender, 1960; Vom Brauchtum mit der Zitrone, 1965; Fürth von A bis Z. Ein Geschichtslexikon, 1967; Geschichten und Beobachtungen, 1970; Fürth (Bildbd. mit U. Pfistermeister) 1971; Wissen und Schauen. Kulturgeschichtliche Fahrten in und um Franken, 1975;

Aus des Herrn de Blainville Reisen durch Holland, Deutschland, die Schweiz und Italien (Hg.) 1975. AS

Schwan, Christian Friedrich (Ps. C. F. S. de la Marche), * 12. 12. 1733 Prenzlau/Uckermark, † 29. 6. 1815 Heidelberg; studierte Theol. in Halle u. Jena, einige Jahre Hofmeister in Neuenkirchen/Mecklenb.-Strelitz. Dann in russ. u. preuß. Diensten, 1758 Korrektor in St. Petersburg, 1764 in Holland u. Frankreich tätig. 1765 Heirat mit d. Buchhändlerstochter Eßlinger u. Übernahme d. Buchhandlung s. Schwiegervaters in Mannheim. In seinem Hause verkehrten zahlr. Gelehrte, Schauspieler u. Literaten, u. a. Friedrich Schiller, mit dem er befreundet war. Überließ seit 1778 zunehmend s. Kompagnon G. Ch. Götz d. Verlagsgeschäfte u. widmete sich schriftst. Arbeiten. 1794 übersiedelte er n. Heilbronn, dann lebte er in Stuttgart u. zuletzt in Heidelberg.

Schriften: Russische Anekdoten von der Regierung und Tod Peters III., ingleichen von der Erhebung und Regierung Katharinen II., ferner von dem Tode des Kaisers Iwan, welchem zum Anhang beygefüget die Lebensgeschichte Katharinen I., von C. F. S. dela Marche (d. i. Ch. F. Sch.) Petersburg 1764; Der Unsichtbare. Eine moralische Wochenschrift, 2 Tle., 1765 u. 1768; Neue Auszüge aus den besten ausländischen Wochen- und Monatsschriften, 5 Jge., 1765–69; Der Philosoph, ohne es zu wissen (Schausp. aus d. Französ. d. Sedaine) 1767; Eugenie (Schausp. aus d. Französ. d. Beaumarchais) 1768; Die Jagdlust Heinrichs IV. (Lsp.) 1769; Sendschreiben eines Landprieisters an die Verfasser der gelehrten Zeitungen, 1769; Der Deserteur (komische Oper aus d. Französ. d. Sedaine) 1770; Merkwürdigkeiten der russischen Geschichte unter Peter III., nebst der Geschichte Katharina I., des Todes Kaisers Iwan, 1770; Der Landprieister im Oberrheinischen Kreise an den Verfasser des Leipziger Musenalmanachs, 1771; Das redende Gemählde (Oper aus d. Französ.) 1771; Der Kaufmann von Smyrna. Eine Operette (aus d. Französ. d. Champfort) 1771; Komische Opern für die Churpfälzische Deutsche Schaubühne, 2 Bde., 1771; Das Milchmädchen und die beiden Jäger. Eine Operette (aus d. Französ. d. Ansaume) 1772; Der Dürftige (Schausp., aus d. Französ. d. Mercier) 1772; Der Soldat als Zauberer. Operette, 1772; Die Sclavin und der großmüthige Seefahrer. Oper (nach d.

Italien.) 1773; Allgemeine Grundsätze der Bienenzucht, 1774; Die Schreibtafel. Zeitschrift (hg.) 1774–79; Der glückliche Einfall. Nachspiel, 1777; Die Verkleidung (Lsp.) 1777; Azakia. Singspiel, 1778; Abbildung aller geistlichen und weltlichen Orden, nebst einer kurzen Geschichte derselben, von ihrer Stiftung bis auf unsere Zeiten, 46 H., 1779–91; Fritz von Elmenau, eine Geschichte aus unserm Jahrhundert, 2 Bde., 1780–86 (fragl. ob von ihm); Der Sklavenhändler. Singspiel, 1790.

Literatur: ADB 33, 176; Goedeke 4/1, 606; 5, 251; Meusel-Hamburger 3, 190; 7, 403; 10, 646; 15, 420; 20, 372; Killy 10, 447. – Selbstbiogr. ~s neu hg. v. J. DIEFFENBACHER (in: Mannheimer Gesch.bl. 2) 1907 (zuerst hg. v. HAAKH, in: Hausbl. von Hackländer u. Höfer, 1861); L. W. BÖHM, ~ 1733–1815 (in: Geistiger Umgang mit d. Vgh.) 1962; L. G. BÖHM, ~ (in: L. G. B., Mannheim u. d. Rhein-Neckar-Raum) 1965; L. GILDE, Persönlichkeiten um Schiller. Der Mannheimer Kreis, London 1973; J. KREUTZ, ~s Projekt e. internat. Buchmesse ... (in: Mitt. d. Gesellsch. d. Freunde d. Univ. Mannheim 38) 1989. IB

Schwan, Gesine (geb. Schneider) * 22. 5. 1943 Berlin; studierte in Berlin u. Freiburg/Br., 1970 Dr. phil., 1974 Habil., seit 1977 Prof. f. Polit. Wiss. an d. FU Berlin. Bis 1984 Mitgl. d. SPD-Grundwertekommission.

Schriften (Ausw.): Leszek Koiakowski. Eine marxistische Philosophie der Freiheit, 1971; Die Gesellschaftskritik von Karl Marx. Politökonomische und philosophische Voraussetzungen, 1974; Sozialdemokratie und Marxismus ... (mit Alexander S.) 1974; Sozialismus in der Demokratie? Theorie ener konsquent sozialdemokratischen Politik, 1982; Der normative Horizont moderner Politik, 1985 (= Funkkolleg Politik); Bedingungen und Probleme politischer Stabilität (hg.) 1988; Wissenschaft und Politik in öffentlicher Verantwortung. Problemdiagnosen in einer Zeit des Umbruchs. Zum Gedenken an Richard Löwenthal (hg.) 1995; Politik und Schuld. Die zerstörerische Macht des Schweigens, 1997.

Literatur: Munzinger-Archiv. RM

Schwan, Heinrich, * 6. 9. 1872 Gablonz/Böhmen; Besuch d. Lehrerbildungsanstalt in Trautenaun, nebenbei Kompositionsstud. u. a. in Wien. Oberlehrer in Gablonz, lebte später in Echzell/Hessen; Komponist, Erz. u. Lyriker.

Schriften: Gedichte, 1922; Aus Lebenstriften zu Todesmauern (Ged.) 1927; Histörchen, Betrachtungen, Einfälle, Verse, 1928; Gefabeltes – Erlebtes, 1929; Klänge, 1929; Gedichte, 1930; Heitere Geschichten um den Semanuswald, 1931; Glossen und Reimschnurren, 1933; Kurzführung Gablonz an der Neiße, 1937. IB

Schwan, Karl (Ps.), Wende 18./19. Jh., wirkl. Name, Lebensdaten u. biogr. Einzelheiten unbekannt.

Schriften: Drei Erzählungen, I Erasmus Rosenberg, der schöne Flötenbläser aus Schlesien; II Rosalvo, der kühne Räuberhauptmann und Amalie, die unglückliche Pächtertochter. Eine Schauer-ergeschichte; III Jobst Habakuk oder komische Abenteuer eines vormehmen Einfaltspinsels, 1822; Der Spaßvogel. Ein kurioses und allen Hypochondristen nicht genug zu empfehlendes Büchlein, 1822; Berliner Fidelitäts-Collegium oder Neuer Talisman für lustige Brüder, 1823.

Literatur: Goedeke 10, 507. RM

Schwan, Maria (Ps. f. Maria Aubin), * 20. 4. 1847 Berlin, † 10. 8. 1920; lebte in Reichenberg/Böhmen. Erz., Dramatikerin.

Schriften: Vier deutsche Märchen, 1887; Wettermännchens Geschichten für kleine Leute, 1886. AS

Schwanbeck, Auguste (geb. Hahn), * 13. 10. 1852 Bützow/Mecklenb., † n. 1907; wuchs in Schwerin auf, Erzieherin in Wardorf b. Laage, dann Heirat mit d. Kaufmann S. in Schwerin. Mundartlyrikerin.

Schriften: Wenn de Bläder fallen. Plattdeutsche Gedichte, 1911. RM

Schwanda, Hilde, * 5. 4. 1935 Oderberg/Mähren; kaufmänn. Angestellte in München. Verf. v. Lyrik, Prosa, Satire, Hörsp., Musical, auch Liedermacherin.

Schriften: Tausend Masken, kein Gesicht. Satire und Lyrik, 1976. IB/AS

Schwander, Marcel, * 30. 12. 1929 Netstal/Kt. Glarus; s. Familie war vorher in d. französ. Schweiz ansässig gewesen; nach Sprach- u. histor. Stud. in Bern, Paris u. London unterrichtete er in Biel an der Mittelschule, war 1958–66 Red. d. «Seeländer Volksztg.», wurde 1968 Westschweizer Red. f. d. Zürcher «Tagesanzeiger»; 1960–68

Stadtrat in Biel, anschließend bernischer Großrat (Parlament), als solcher beschäftigte er sich eingehend mit der sog. Jurafrage u. d. Beziehungen zw. d. dt. u. d. Westschweiz; 1975 Ehrengabe d. Kt. Zürich, 1978 Prix du Jura libre, 1986 Prix de l'Etat de Berne; seit 1969 in Lausanne wohnhaft. Schriftsteller, Journalist, Übersetzer aus d. Franzö., Mitarb. beim Rundfunk u. Fernsehen sowie bei kulturellen Sammelwerken.

Schriften: Jura – Ärgernis der Schweiz, 1971; Jura – Konfliktstoff für Jahrzehnte, 1977; Lobland (nach e. Erz. v. E. Ourliac) 1984; Deutsch und Welsch. Ein Brückenschlag (hg. H. Durrer) 1991; Fondue und Röschi. Grenzgänge zwischen Deutsch- und Welschschweiz, 1993.

Übersetzertätigkeit: Westschweizer Literatur (Belotti, C. S. Bille, G. Cherpillod, J. Chessex, G. A. Chevallaz, Colomb, H. Debluë, B. Galland, Garzarolli, G. Haldas, J.-P. Monnier, Rivaz). ML

Schwandorf, Will von (Ps. f. Wilhelm Wensky), * 2. 2. 1867 Gulbenischken (Schwandorf), Todesdatum unbek.; war Rektor in Königsberg/Pr.; Lyriker, Erzähler.

Schriften: Enziolieder. Die Liebesweisen des Jung-Jägers Enzio an Komteß Ingetraut, 1928; Der von Brunswik und des Zeidlers Töchterlein. Eine Erzählung aus Ostpreußens Vergangenheit, 1938. AS

Schwandt, Christoph M. F., * 2. 9. 1956 Bad Homburg v. d. Höhe; studierte an d. Hochschule f. Musik u. darst. Kunst u. an d. Univ. Frankfurt/M., Journalist, Chor- u. Orchesterleiter. 1978–1981 (Chef-)Dramaturg am Oldenburg. Staatstheater, 1981–1983 Chef-dramaturg d. Bühnen d. Stadt Bonn; freier Journalist, 1987–1990 persönl. Referent d. künstler. Leiters u. Leiter d. Öffentlichkeitsarbeit an Theater u. Philharmonie Essen, Prof. f. Operndramaturgie an d. Folkwang-Hochschule Essen.

Schriften: Georges Bizet. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt, 1991. (Ferner nicht selbständ. gedruckte Opernübers. u. Essays.)

Literatur: Theater-Lex. 3, 2134. RM

Schwanenflügel, Angelica von → Krogmann, Angelica.

Schwanenklage, sog. (auch: «Planctus cygni» od. [nach d. Anfang] «Clangam filii»), wahrsch. im 9. Jh. in Frankreich entst. lat. Dg., überl. u. a. im ältesten Prosa aus Limoges (Bibl. Nat. Paris, Lat. 1240), von W. v. d. STEINEN (vgl. Lit. 1946) z. Gruppe d. «lyr. Frühsequenzen» gezählt. Ähnlich wie bei d. sog. Zöllnersequenz werden orient. Vorbilder bzw. Hintergründe vermutet. D. Dg. war in Frankreich u. England jahrhundertlang in liturg. Gebrauch geblieben.

E. Schwan, verloren in d. Einsamkeit d. Weltmeeres, symbolisiert den durch eigene Schuld gottfernen Menschen in Angst u. Todesnot. D. wahre Morgenröte, d. Aufleuchten Christi, erhebt sich jedoch über dem Meer d. ird. Bedrängnisse u. verleiht dem Schwan frische Kräfte, so daß er festes Land, d. Licht d. erlösenden Gottes, erreicht.

Ausgaben: AH 7, 1889; AH 53, 1911. – Lateinische Lyrik des Mittelalters, lateinisch/deutsch (ausgew., übers. u. kommentiert v. P. KLOPSCH), 1985.

Literatur: H. SPANKE, Z. Gesch. d. lat. nichtliturg. Sequenz (in: Speculum 7) 1937; W. v. d. STEINEN, Tausendjährige Hymnen, Amsterdam 1942–1944; DERS., D. Anfänge d. Sequenzd. (in: Zs. f. schweizer. Kirchengesch. 40) 1946; DERS., Notker d. Dichter u. s. geistige Welt, Textbd., 1948; B. STÄBLEIN, D. ~. Z. Problem Lai-Planctus-Sequenz (in: FS K. G. Fellerer, hg. H. HÜSCHEN) 1962; J. SZÖVÉRFY, D. Ann. d. lat. Hymnendg. 1, 1964; DERS., Weltl. Dg. d. lat. MA, 1970; P. DRONKE, The Beginnings of the Sequence (in: PBB Tüb. 87) 1956; Initia carminum Latino-rum ... (bearb. D. SCHALLER, E. KÖNSGEN) 1977; P. KLOPSCH, D. mittellat. Lyrik (in: Lyrik d. MA, hg. H. BERGNER u. a.) 1985; DERS. (vgl. Ausg.) 1985; F. BRUNHÖLZL, Gesch. d. lat. Lit. d. MA 2, 1992. RM

Schwaner, Wilhelm (Ps. Wilm Hardt, Christian W. B. Bach), *10. 11. 1863 Corbach, †13. 12. 1944 Rattlar/Waldeck; Lehrer, Verleger u. Hg. d. Zs. «D. Volkserzieher» (1897–1930), «Bücherfreund» u. «Upland» (1911–1924) in Berlin; in d. 30er Jahren Obmann d. Bundes dt. Volkserzieher; lebte zuletzt in Rattlar.

Schriften: Es werde Licht. Denn finster ist es auf der Tiefe, 1893; Moderne Opfer. Drei Bilder aus dem Lehrerleben der Jetztzeit. Nach der Wirklichkeit gezeichnet, 1897; Schulmeisterbücher, Bd. 1,

1902; Schulmeister, Volkserzieher, Selbsterzieher. Züge und Briefe aus dem Leben und den Schriften eines deutschen Volkslehrers, 1903; Germanen-Bibel. Aus heiligen Schriften germanischer Völker, 1904 (2. Bd. 1910; 3., stark erw. Aufl. 1921, 7., vollst. umgearb. Aufl. 1941); Wander- und Lagerlieder deutscher Volkserzieher, 1907 (7., verkürzte Aufl. 1927); Vom Gottsuchen der Völker. Aus heiligen Schriften aller Zeiten, 1908; Sprüche und Gedanken aus den Werken eines Volkserziehers (Hg. E. W. Trojan) 1913; Unterm Hakenkreuz. Bundesbuch der Volkserzieher, 1913; 200 Marsch- und Lagerlieder deutscher Soldaten, 1915; Todtrotzend kämpfen. Kriegsbücher aus Upland, 1916; Weltscheidung. Erlebnis und Ergebnis. Eine Untersuchung bestimmter Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Deutschlands, 1917; Das Lichtsucherbuch unterm Hakenkreuz, 1919; Jung-Germanen-Bibel. Aus heiligen Zeiten unseres Volkes. Ein sicherer Berater für junge und alte Kinder, 1920; Das Wanderbuch der Volkserzieher im Silberjahr, 1921; Licht-Nächte. 52 Wahr-Träume des Lebens, 1923; Licht-Tage. 52 andere Wahr-Träume des Lebens, 1923; Das Uplandbuch, 1931. AS

Schwangart, Friedrich (Ps. Tamerlan), *15. 4. 1874 München, †3. 6. 1958 ebd.; Dr. rer. nat., Zoologe, 1911 Privatdoz. an d. TH München u. Prof. Univ. Karlsruhe, 1914–22 o. Prof. an d. Forstakad. in Dresden; lebte emcrit. in Gräfelfing b. München. Forschungsgebiete: Schädlingsbekämpfung, Züchtungsbiol., Tierpsycholog.; auch Lyriker, Verf. v. Aphorismen u. Satiren.

Schriften (Ausw.): Signale. Dichtungen, 1918; Der Wunderkelch. Ein Sammelbuch neuer deutscher Legenden (Hg. Th. Etzel u. K. Lerbs; Mitverf.) 1920; Die Klage. Dichtungen, 1921; Stammesgeschichte, Rassenkunde und Zuchtssystem der Hauskatze, 1929; Vom Recht der Katze, 1937. AS

Schwangau → Hilt(e)bolt von Schwangau.

Der schwangere Müller → Müller.

Schwanitz, Dietrich, *23. 4. 1940 Werne a. d. Lippe/Ruhrgebiet; studierte Anglistik, Gesch. u. Philos. in Freiburg/Br., Münster/Westf., London u. Philadelphia, Dr. phil. (1969), Forschungsauf-

enthalte in d. USA, 1976/77 Privatdoz. an d. Univ. Freiburg/Br., seit 1978 Prof. f. Engl. Philol. an d. Univ. Hamburg, Gründer c. Theaterwerkstatt ebd. 1993 Gastprof. an d. Univ. Potsdam. Hg. d. Zs. «Univ. Players News». 1995 Fischer-Appelt-Sonderpreis.

Schriften (Fachschr. in Ausw.): George Bernard Shaw, künstlerische Konstruktion und unordentliche Welt, 1971; Die Wirklichkeit der Inszenierung und die Inszenierung der Wirklichkeit. Untersuchungen zur Dramaturgie der Lebenswelt und zur Tiefenstruktur des Dramas, 1977; Shylock. Von Shakespeare bis zum Nürnberger Prozeß ..., 1989; MacBarsh. Ein Polithriller. Text und Kommentare (hg. T. BECKER u. a.) 1989; Systemtheorie und Literatur. Ein neues Paradigma, 1990; Der Campus (Rom.) 1995; Englische Kulturgeschichte, 2 Bde., 1995 (NA in 1 Bd. 1996).

Literatur: H. A. GLASER, D. Sturz d. Prof. Hackmann. E. Rom. über d. mitbestimmte Gruppenuniv. (in: Forsch. u. Lehre 2) 1995. RM

Schwank, Helmut (Ps. Heinz G. Hahs), *9. 5. 1934 Köln; Oberstudienrat in Mainz. Verf. v. Lyrik, Prosa, Ess., erschienen auch in zahlr. Anthol. u. Lit.zs.; Hungertuch f. e. unbekanntes Schriftst. 1986.

Schriften: FORUM – mainzer texte (Zs., Hg.) 1982f.; Versäumt zu scheitern (Ged.) 1985; Obloch nämlich. Gedichte aus 30 Jahren, 1986; Raubritter Karl und seine Opfer. Geschichten vom und zum Weglaufen (mit K. Wiegeler) 1986; Stehenden Atems. Einhörtexte (Tonkassette) 1987; Das Bier des Kaldaunos sein Brot. Sitzungsprotokolle, 1990; Spatenstiche. 241 An- & Ein- & Aus-Reden (mit c. Nach-Ruf v. P. Grosz) 1994. AS

Schwanmann, Christoph, *um 1610, lebte als Syndicus u. Rat in Buxtehude; s. Schr. ersch. in Hamburg.

Schriften: Epigrammata Cygnea ... Inhalt unnd Erklärung über die Sontags Evangelien, kurz in Reimen verfasst, Latein und Teutsch, 1635; Erklärung der Sontags Episteln, in Reimen kurz verfasst, Latein und Teutsch ... Item Stoß-Gebetlein, 1637; Suspriorum sacrorum libelli tres ... Geistlich Andächtige Scufftzer und Gesänge, in Reimen kürztlich verfasst, Latein und Teutsch, 1638.

Literatur: Goedeke 3, 160.

RM

Schwann, Gottvertrau → Fischer, Christian August.

Schwann, Mathieu (Franz Joseph), *22. 6. 1859 Godesberg b. Bonn, †21. 5. 1939 Bergisch Gladbach; 1875 Apothekerlehre in Sachsenhausen b. Frankfurt, Apothekergehilfe in Gernsbach/Baden u. in Eltville/Rhein, dann Gesangsstudien an d. Konservatorien in Köln u. München, studierte 1882–1885 in Bonn u. München, Dr. phil. (1887), Schriftst. u. Privatgelehrter u. a. in München u. Fürstenfeld-Bruck. 1893 aus polit. Gründen Emigration n. Zürich; Publizist in Berlin, Frankfurt/M., Bad Soden, Laubenheim u. seit 1903 in Weiden b. Köln. Seit 1903 Bearb. d. Akten d. Kölner Handelskammer, in deren Auftrag er 1906 d. «Rhein.-Westfäl. Wirtschaftsarch.» in Köln einrichtet, 1906–1919 Archivar dieses Wirtschaftsarch. Langjähriger Mitarb. d. Frankfurter Ztg., d. Köln. Ztg. u. weiterer Ztg. u. Zeitschriften; Hg. d. Reihe «Schr. z. rhein.-westfäl. Wirtschaftsgesch.» (1910ff.).

Schriften (Ausw.): Illustrierte Geschichte von Bayern, 3 Bde., 1890–1894; Das neue Bayern. Illustrierte Geschichte des bayerischen Lands und Volks von der Wiedervereinigung Altbayerns bis auf die Neuzeit, 37 Lfg., 1891–1984; Johannes Jansen und die Geschichte der deutschen Reformation. Eine kritische Studie, 1893; Individuum und Volksleben, 1895; Heinrich Emanuel. Die Geschichte einer Jugend (Rom.) 1895; Elsaß-Lothringen, 1897; Die Rheinlande von Mainz bis Koblenz, die Thäler der Lahn und der Nahe, 1899; Sophia. Sprossen zu einer Philosophie des Lebens, 1899; Sittlichkeit!?, 1900; Liebe, 1901; Geschichte der Kölner Handelskammer, 1. Bd., 1906; Ludolf Camphausen als Wirtschaftspolitiker, 3 Bde., 1915; Der Sinn der deutschen Geschichte, 1916; Vom Staate. Abhandlungen über den biologischen Aufbau, die naturgesetzliche und geschichtliche Entwicklung von Volk und Staat, 1918.

Nachlaß: Rhein.-Westfäl. Wirtschaftsarch. Köln.

Literatur: ~ (in: R. STEIMEL, Kölner Köpfe) 1958; K. v. EYLL, Voraussetzungen u. Entwicklungsprobleme v. Wirtschaftsarchiven bis z. 2. Weltkrieg, 1969; ~ (in: W. LEESCH, D. dt. Archivare 1500–1945, II Biogr. Lcx.) 1992; ~ (in: O. RENKHOFF, Nassau. Biogr., 2., vollständ. überarb. u. erw. Aufl.) 1992. RM

Schwanold, Heinrich, * 14. 6. 1867 Langensalza, † 1932 Detmold; Seminarlehrer, Kreisschulrat u. -Inspektor in Detmold.

Schriften (Ausw.): Das Fürstentum Lippe. Das Land und seine Bewohner, 1899; Kleine Heimatkunde des Fürstentum Lippe. Bilder aus der lippischen Landeskunde und Geschichte, 1900; Arminius, die Varusschlacht und das Hermannsdenkmal ..., 1909; Der Kinderfreund. Ein Lesebuch ... (neubearb.) 1921 (mehrere Aufl.); Lippische Mundarten. Geschichten und Gedichte, Sprichwörter, Rätsel und Reime in Auswahl (mit K. Wehrhan u. A. Wiemann) 1922; Heimatdichtung (ges. u. ausgew.) 1923; Unsere Ortsnamen, 1923; Aus Niedersachsens Sagenborn, 1. Tl. (mit A. Wiemann) 1925; Das kleine Heimatbuch vom Lande Lippe, 1930. RM

Schwantes, Vera → Prill, Verra.

Schwantge, Andreas, * 28. 3. 1953 Halle/S.; Evangelist, lebt in Bretzfeld/Baden-Württ.; Erz., v. a. f. Kinder u. Jugendliche.

Schriften: Susannes Vermächtnis, 1981; Unter Sklavenhändlern, 1982; Das Geheimnis der Falkenburg, 1982; Der unheimliche Erpresser, 1982; Der Feuerteufel, 1982; Erbarmungslose Jagd an gefährlichen Ufern, 1983; Auf heißer Spur 1. Uli in Lebensgefahr, 1984, 2. Uli kann's nicht lassen, 1984, 3. Uli und der «Rote Hahn», 1986; Berni in der Folterkammer und andere Geschichten, 1989; Uli und die Todesbrücke, 1990; Ulis schwerster Fall, 1991. AS

Schwantje, Magnus, * 3. 6. 1877 Oldenburg/O., † 11. 9. 1959 Oberhausen/Rhld.; Redner, war Vors. d. Bundes f. radikale Ethik in Berlin; Verf. zahlr. Traktate zu d. Themen Tierschutz, Vegetarismus, Pazifismus, lebte in Wien u. Berlin, emigrierte in d. Schweiz, lebte in Zürich, n. d. 2. Weltkrieg in Stade/Unter-Elbe.

Schriften (Ausw.): Das «edle Waidwerk» und der Lustmord, 1897; Die Beziehungen der Tierschutzbewegung zu andern ethischen Bestrebungen, 1909; Ethische Rundschau (Mschr. z. Läuterung u. Vertiefung d. ethischen Anschauungen u. z. Förderung ethischer Bestrebungen, Hg.) 1912–1915; Hat der Krieg die Friedensbewegung vernichtet?, 1914; Tiermord und Menschenmord. Vegetarismus und Pazifismus, 1919; Schopenhauer's Ansichten von der Tierseele und vom Tier-

schutz, 1919; Radikalismus und Idealismus, 1919; Friedensheldentum. Pazifistische Aufsätze, 1919; Hans Paasche. Sein Leben und Wirken, 1921; Hat der Mensch das Recht, Fleisch zu essen, 1921 (3., erw. Aufl. u. d. T.: Sittliche Gründe gegen das Fleischessen, 1942); Das Recht zur Gewaltanwendung, 1922 (2., erw. Aufl. 1950); Die Liebe zu den Tieren. Erzählungen, Gedichte und Abhandlungen (Hg.) 1923; Tierschlachtung und Krieg, 1928 (2., erw. Aufl. u. d. T.: Ehrfurcht vor dem Leben, Brüderlichkeit und Vegetarismus, 1949); Christian Wagner, der Dichter und Ethiker, 1936; Aufklärung über den Vegetarismus (mit M. Bircher-Benner) 1937; Albert Heim als Ethiker, 1949. AS

Schwanzara, (Jos. Rud.) Leo → Lenz, Leo.

Schwartach → Hans von Schwartach (ErgBd. 4).

Schwartländer, Johannes, * 26. 1. 1922 Werne a. d. Lippe; 1953 Dr. phil., 1962 Habil. Tübingen, seit 1968 Prof. d. Philos. an d. Univ. Tübingen, seit 1976 Leiter d. Forsch.projektes Menschenrechte.

Schriften (Ausw.): Der Mensch ist Person. Kants Lehre vom Menschen, 1968; Der Mensch und sein Tod. (hg. u. mitverf.) 1976; Menschenrechte. Aspekte ihrer Begründung und Verwirklichung (hg. u. mitverf.) 1978; Menschenrechte als Fundament und kritischer Maßstab der Demokratie, 1981; Modernes Freiheitsethos und christlicher Glaube (hg.) 1981; Das Recht des Menschen auf Arbeit (mithg. u. mitverf.) 1983; Meinungsfreiheit (mithg. u. mitverf.) 2 Bde., 1986–1990; Christen und Muslime vor der Herausforderung der Menschenrechte (mit H. Bielefeldt) 1992; Freiheit der Religion. Christentum und Islam unter dem Anspruch der Menschenrechte (hg.) 1993.

Literatur: Dimensionen menschl. Freiheit (~ z. 65. Geb.tag, hg. H. BIELEFELDT u. a.) 1988; Würde u. Recht d. Menschen (FS z. 70. Geb.tag, hg. DERS. u. a.) 1992. RM

Schwartz, Adam Heinrich (Ps. Horst Hart), * 11. 5. 1883 Riga; war Oberförster, lebte in Tharandt b. Dresden. Lyriker, Erz., Dramatiker, Übers. aus d. Russischen.

Schriften: Gedichte, 1911; Im Frührot des Lebens. Lustige Geschichten von kleinen Leuten für

Mutti, Vati und viele viele Onkel und Tanten, 1922. AS

Schwartz, Alfred, *15. 12. 1877 Wien, Todesdat. u. -ort unbek.; lebte in Florisdorf b. Wien, Dramatiker.

Schriften: Ein Narr seiner Laune. Schauspiel in einem Aufzuge, 1902. RM

Schwartz, August, *29. 5. 1837 Dortmund, †23. 5. 1904 Oldenburg; anfängl. Arbeiter in e. Bergwerk b. Dortmund, studierte dann Philos. in Berlin. 1861 Teilhaber d. Schulzeschen Hofbuchhandlung u. Druckerei in Oldenburg; Erz., Hg. u. a. des seit 1838 erscheinenden Volkskalenders «Der Volksbote».

Schriften: Gerd Schnute's Fahrt zur Wiener Weltausstellung. Eine Humoreske, 1874; Gerd Schnute's Abenteuer zu Wasser und zu Land. Zwei Humoresken, 1874 (3., durch Gerd Schnute's Waldfahrt verm. Aufl., 1875; 4., durch zwei Humoresken verm. Aufl., 1877); Die Wacht am Rhein. Festgruß zur Einweihung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald, 1883; Bismarcks Ehrentage. Vier Festgrüße, 1890 (spätere Aufl. u. d. T.: Vaterländische Ehrentage; 15., verm. Aufl., 1896); Hermann Allmers in Rom, 1901 (weitere gedr. Dr.).

Literatur: Biogr. Jb. 10, *106. IB

Schwartz, August → Schwartzkopff, (Heinrich Theodor) August.

Schwartz, Christian, *1652 Neuhausen b. Königsberg, †25. 4. 1709 Memel; 1689 Stud. Königsberg, dann Helmstedt, seit 1694 Hausvogt in Memel.

Schriften: Musae Teutonicae, Oder Geistliche Lieder, 1705; Musae Teutonicae, Oder Weltliche Lieder und Liebes-Getichte, 1706; Epigrammatisch-andächtige Herzenslust, 1709; (Ps. Chrysocomus Schattenthal) Epigrammatisch schertzhafftes Hundert Eins, 1709.

Literatur: Jöcher 4,400; Neumeister-Heiduk 471. – A. KOPP, Elconora die Betrübt (in: Euphorion 8) 1901; Altpreußische Biogr. 2,650; F. HEIDUK, D. Dichter d. galanten Lyrik, 1971. FH

Schwartz, Eduard, *22. 8. 1858 Kiel, †13. 2. 1940 München; studierte in Göttingen, Bonn, Berlin u. Greifswald, Dr. phil. (1880), 1884 Habil.

Bonn, 1887 a. o. Prof. in Rostock, 1888 o. Prof. f. klass. Philol. ebd., 1893 in Gießen, 1897 in Straßburg, 1902 in Göttingen, 1909 in Freiburg/Br., 1914 wieder in Straßburg (1915/16 Rektor) u. seit 1919 in München, 1929 emeritiert. Mitgl. versch. in- u. ausländ. Akad. u. gelehrter Gesellsch., mehrfacher Ehrendoktor, Geh. Reg.rat. Orden pour le mérite, Maximilianorden u. a. Auszeichnungen.

Schriften (Ausw.): Scholia in Euripidem, collegit, recensuit, edidit, 2 Bde., 1887/1891; Fünf Vorträge über den griechischen Roman, 1896 (2. Aufl. mit Einführung v. K. REHM 1943); Charakterköpfe aus der antiken Literatur, 2 Reihen zu je fünf Vorträgen, 1903/1910 (erw. Ausg. u. d. T.: Charakterköpfe aus der Antike; 3. Aufl. d. Neuausg., hg. J. STROUX, 1950); Eusebius, Kirchengeschichte (hg.) 1908 (rev. Ausg. 1914); Acta conciliorum oecumenicorum (hg.) 26 Bde., 1914–1940; Kaiser Constantin und die christliche Kirche. Fünf Vorträge, 1918 (Nachdr. 1969); Das Geschichtswerk des Thukydides, 1919 (Nachdr. 1960); Die Odyssee, 1924; Bibliozistische Sammlungen zum Acacianischen Schisma, 1934.

Ausgaben: Gesammelte Schriften, 5 Bde., 1938–1963 (Nachdr. v. Bd. 1: 1963); Ethik der Griechen (hg. W. RICHTER) 1951; Griechische Geschichtsschreiber, 1957.

Bibliographie: in: Gesammelte Schriften, Bd. 4.

Literatur: Killy 10,447; Autobiogr. in: Ges. Schr., Bd. 2. – A. REHM, ~' wiss. Lebenswerk, 1942; G. ARRIGHETTI, D. «Odyssee» d. ~ (in: Ann. della scuola normale superiore di Pisa. Classe di Lettere e Filos., Ser. 3) 1979; E. GABBA, ~ e la storiografia greca dell' età imperiale (in: ebd.); A. MOMIGLIANO, Premesse per una discussione su ~ (in: ebd.); F. PARENTE, ~, storico del cristianesimo antico (in: ebd.). RM

Schwartz, Erica → Petersen, Erika.

Schwartz, Friedrich Christian, *12. 3. 1752 Schleswig, †19. 12. 1828 Böhl b. Garding/Schlesw.-Holst.; Buchdruckerlehre in Flensburg, 1785–1788 Stud. d. Theol. in Kiel, 1789 Diakon in Bredstedt, seit 1800 Prediger in Böhl.

Schriften: Doctor Martin Luthers kleiner Catechismus mit Beispielen aus der Bibel und dem täglichen Leben erläutert. Den lieben Kleinen gewidmet, deren Eltern wünschen, daß ihre Kinder verständige Menschen und fromme Christen wer-

den mögen, 1798; Arbeit ist keine Schandc. Ein Gespräch..., 1814. RM

Schwartz, Georg → Nigrinus, Georg.

Schwartz, Hans → Schwarz, Hans.

Schwartz, Heinrich → Schwarz, Heinrich.

Schwartz, Jakob (M. A.), *14. 1. 1848 Nürnberg, Todesdat. u. -ort unbek.; 1866 kaufmänn. Angestellter in Montpellier/Frankreich, später Besitzer c. Garn- u. Kurzwarenhandlung in Nürnberg. Mundartlyriker.

Schriften: Gedichte in Nürnberger Mundart, 1883; Neue Gedichte in Nürnberger Mundart, 1895.

Literatur: F. SCHÖN, Gesch. d. Dt. Mundartdg. 2, 1921. RM

Schwartz, Karl, *31. 8. 1809 Düsseldorf, †3. 7. 1885 Wiesbaden; studierte klass. Philol. u. Gesch. in Bonn u. Münster, 1832–37 Lehrer an Progymnasien, seit 1837 Prof. d. alten Spr. u. Gesch. am Gymnasium in Fulda, seit 1850 dessen Direktor. 1858 Gymnasialdir. u. Oberschulrat in Hadamar, 1862–74 Dir. d. herzogl. Gymnasiums in Wiesbaden. Dr. phil. h. c. d. Univ. Marburg, Mitarb. an d. Allgem. Enzyklopädie von Ersch u. Gruber, Verf. v. Lehrbüchern u. Monographien.

Schriften: Der Bruderkrieg der Söhne Ludwig's des Frommen und der Vertrag zu Verdun. Nach den Quellen dargestellt, 1843; Konrad der Franke, 1847; Die Feldzüge von Robert Guiscard's gegen das byzantinische Reich, nach den Quellen dargestellt, 1854; Das Leben des heiligen Sturmius. Übersetzung und Bemerkungen zu Eigili's Nachrichten über die Gründung und Urgeschichte des Klosters Fulda 1858; Albertine von Grün (1749–1792) und ihre Freunde. Biographien und Briefsammlung mit historischen und literaturgeschichtlichen Anmerkungen, 1872; Leben des Generals Carl von Clausewitz und der Frau Marie von Clausewitz, geb. Gräfin von Brühl. Mit Briefen, Aufsätzen, Tagebüchern und anderen Schriftstücken, 2 Bde., 1878; Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg und seine Familie. Aus Archivalien und Familienpapieren, 3 Bde., 1878.

Literatur: ABD 33,212. 1B

Schwartz, Marie Esperance Freifrau von → Melna, Elpis.

Schwartz, Max, *26. 4. 1877 Brandenburg/Havel; war Verwaltungsinspektor in Hamburg. Erz., Essayist.

Schriften: Um hohen Lohn (Krim.rom.) 1936.

AS

Schwartz, Michael (Ps. Wulf Wulflach, H. Nigger, M. Kirchdrauf), *24. 7. 1909 Leutschau/Zips/Slowak., †14. 5. 1980 Icking/Isartal; Studium in Berlin, Dipl., dann Dr. sc. pol.; Dozent, Kulturhistoriker, lebte zuletzt in Icking. Verf. v. Fachschr., Essayist, Erz., Lyriker, Dramatiker, auch in slowen. Sprache.

Schriften (Ausw.): Peter Rosegger, der großdeutsche Bekenner (Ess.) 1938; Giordano Bruno. Der wandernde Ritter der Philosophie (Ess.) 1939; Die Slowakei. Der jüngste Staat Europas, 1939; Untersuchungen über das mährisch-slowakische Staatswesen des 9. Jahrhunderts (Diss. Berlin) 1941; Die Slowakei, 1943; Das Lied der Liebe hat kein Ende (Ged.) 1972. AS

Schwartz, Otto, *27. 10. 1871 Frankfurt/Main, †10. 5. 1940 Wiesbaden; nach c. kaufmänn. Lehre übernahm er das väterl. Geschäft. Studierte dann in Tübingen u. Berlin, 1906 Dr. phil., eine Saison Dramaturg am Residenztheater Kassel. Lebte dann als freier Schriftst. in Frankfurt, wo er d. Schauspieler Max Reimann kennenlernte u. mit ihm gem. zahlr. Schw. u. Operetten verfaßte. Seit 1932 lebte er in Dornholzhausen im Taunus und seit 1937 in Wiesbaden; Verf. v. meist ungedr. Bühnenstücken.

Schriften: Fräulein Teufel. Operette (gem. m. L. Arnold) 1911; Ein Landwehrmann in Frankreich! Ein heiteres Bild aus ernster Zeit, 1914; Das Glücksmädel (Volksst. mit Gesang, gem. m. M. Reimann) 1924; Willis Frau. Heiteres Familienstück (gem. m. dems.) 1925; Familie Hannemann (Schw., gem. m. dems.) 1925; Der Sprung in die Ehe (Schw., gem. m. dems.) 1925; Der Meisterboxer (Schw., gem. m. C. Mathern) 1926; Börsenfieber oder Er träumt von Ilse (Schw., gem. m. M. Reimann) 1928; Der Fußballkönig (Schw., gem. m. dems.) 1928; Der blaue Heinrich (gem. m. G. Lengbach) 1936; Der Bräutigam meiner Frau (Schw., gem. m. dems.) 1939. (Ferner weitere ungedr. Bühnenstücke.)

Literatur: Theater-Lex. 3,2136. – B. WILMS, Der Schwank. Dramaturgie u. Theaterereffekt (Diss. FU Berlin) 1969. 1B/AS

Schwartz, Rudolf, * 5. 11. 1865 Oldenburg, † 1943; Sohn v. August S., zuerst Ausbildung im Buchhandel, dann Stud. d. Philol., Gesch. u. Archäol. in Heidelberg u. Leipzig, Red. d. «Dt. Rundschau» in Berlin, 1893 Teilhaber u. seit 1904 Besitzer d. väterl. Geschäfts in Oldenburg.

Schriften: Frauengestalten der alten und neuen Zeit. Lebende Bilder, 1893; Esther im deutschen und lateinischen Drama des Reformationszeitalters. Eine litterarhistorische Untersuchung, 1894 (2., mit e. Nachtr. verm. Aufl. 1898); Das Esther-Drama des Chrisostomus Schultze 1636, um 1896. RM

Schwartz (Schwarz), Sibylle, * 14. 2. 1621 Greifswald, † 31. 7. 1638 ebd.; Tochter d. pommerschen Landrats u. Bürgermeisters Christian Schwartz.

Schriften: Deutsche Poetische Gedichte (Hg. S. GERLACH) 1650; Ander Theil Poetischer Deutscher Gedichten, 1650; Ndr. beider Bde. (Hg. H. W. ZIEFLE) 1980.

Literatur: Jöcher 4,408; Zedler 35,2001; Neumeister-Heiduk 472; Killy 10,450; Dünnhaupt 2,3895. – Chr. HAGEN, Himmlische Hochzeit-Predigt auf d. Seligen u. fröhlichen Heimfahrt ~ Begräbnis, 1638; G. C. LEHMS, Teutschlands galante Poetinnen, 1715; F. HORN, ~ (in: Frauen-Tb. 4) 1818; R. WÖHLER, ~, d. Pommersche Dichterin u. ihre Zeit (in: Zs. f. Preuß. Gesch. u. Landeskunde 15) 1878; K. GASSEN, ~, eine pommersche Dichterin (in: Pommersches Jb. 21) 1921; H. W. ZIEFLE, ~, Leben u. Werk, 1975. FH

Schwartz, Sylvia-Ingeborg, * Wien; kaufmänn. sowie Schauspielausbildg., Auslandsaufenthalte. Arbeit in Theater, Kabarett u. Film.

Schriften: ... und plötzlich hat keiner mehr Zeit, 1991; Du gchst mir auf den Geist, 1992. IB

Schwartz, Wilhelm, * 11. 1. 1816 Riga, † 16. 3. 1912 ebd.; studierte Philol. u. die Rechte in Dorpat, lebte dann in Paris, 1842 Rückkehr u. Eintritt in d. kaiserl. Staatsdienst, Begleiter d. preuß. Geh. rates August (Franz Ludwig Maria) v. → Haxthausen auf c. wiss. Reise durch Rußland, Hofrat u. Mitgl. d. Verwaltungsrats f. d. dt. Kolonien in Saratow; Staatsrat, 1860 Assessor d. Kriminaldeputation d. Rigaischen Rats u. 1865–1884 Sekretär d. Waisengerichtes. Mitarb. a. «Rigischen Wochenblatt».

Schriften: Schnceglöckchen. Deutsche Lieder aus den Ostsee-Provinzen (mit A. Tidcböhl ges. u. hg.) 1838.

Literatur: ~ (in: M. REDLICH, Lex. dt. balt. Lit.) 1989. RM

Schwartz, (Friedrich Leberecht) Wilhelm, * 4. 9. 1821 Berlin, † 16. 5. 1899 ebd.; studierte Philol. in Berlin u. Leipzig, 1843 Dr. phil., 1844–64 Gymnasialprof. in Berlin. 1864 Gymnasialdir. in Neuruppin, 1872 in Posen u. 1882–94 in Berlin. Sammler v. Sagen u. Märchen, Verf. v. volkskundl. Schr. u. Lehrbüchern.

Schriften (Ausw.): Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche ... (gem. m. A. Kuhn) 1848 (Nachdr., 1972); Der heutige Volksglaube und das alte Heidentum mit Bezug auf Norddeutschland und besonders die Marken. Eine Skizze, 1850; Die altgriechischen Schlangengottheiten. Ein Beitrag zur Glaubensgeschichte der Urzeit, 1858; Der Ursprung der Mythologie dargelegt an griechischer und deutscher Sage, 1860; Die poetischen Naturanschauungen der Griechen, Römer und Deutschen in ihrer Beziehung zur Mythologie. 1. Bd. auch u. d. T.: Sonne, Mond und Sterne, 1864 – 2. Bd. auch u. d. T.: Wolken und Wind, Blitz und Donner, 1879; Sagen und alte Geschichten der Mark Brandenburg für Jung und Alt, 1871 (3., verm. Aufl., 1895); Prähistorisch-anthropologische Studien. Mythologisches und Kulturhistorisches, 1884; Indogermanischer Volksglaube. Ein Beitrag zur Religionsgeschichte der Urzeit, 1885; Nachklänge prähistorischen Volksglaubens im Homer. Mit einem Anhang über eine Hexenfahrt der Hera und die sogenannte Hexensalbe, 1894.

Literatur: Biogr. Jb. 4, *181. – K. WEINHOLD, ~ gest. (in: Zs. d. Ver. s. f. Volksk. 9) 1899. IB

Schwartz, Carl (Ps. Nigritus), 1. Hälfte 19. Jh., lebte in Berlin, Lebensdaten u. nähere biogr. Einzelheiten unbek., Erzähler u. Lyriker.

Schriften: Feldblumen-Strauß oder Erzählungen und Gedichte, 1826; Feldblumen-Strauß des Jahres 1827. Enthaltend Erzählungen und Gedichte, 1827; Heinrichs Abenteuer in Europa und Afrika, 1831; Seltsame Geschichten aus der Welt und aus Berlin, 1832; Rudolph Walther's merkwürdige Schicksale und andere kleine Erzählungen, 1834.

Literatur: Goedeke 10, 514, 626. RM

Schwartzzenbach (Spalatinus), Leonhard, 16. Jh. († n. 1564), stammte aus Spalt/Bistum Eichstätt, 1554 Stadtschreiber in Ornbau u. 1564 in Gunzenhausen.

Schriften: Ein schöne Comedi, darinnen rechte trew und freundschaft an zweyen geselle, der ein yeglicher den andern bey dem leben erhalten für-gestellt würdt, 1551; Synonyma. Formular, wie man einerley meinung auff mancherley ahrt und weise soll außsprechen, 1554 (NA 1564, 1571, 1580).

Literatur: ADB 33,216; Goedeke 2,383. – W. F. MICHAEL, D. Dt. Dr. d. Reformationszeit, 1984. RM

Schwartzzerd, Georg → Schwar(t)zerd, Georg.

Schwartzkopff, (Heinrich Theodor) August (Ps. August Schwartz, weiteres Ps. A. Warso), * 14. 7. 1818 Magdeburg, † 10. 6. 1886 Neustadt-Wernigerode; studierte Theol. in Halle u. Berlin, 1846 Konrektor u. Hilfsprediger in Stettin. 1852 Hofkaplan an d. Schloßkirche in Wernigerode u. Inspektor d. dortigen Volksschulen. 1855 Pfarrer in Ilsenburg, 1863 Stadtpfarrer von Neustadt-Wernigerode. Lit.historiker u. Lyriker.

Schriften (Ausw.): Lyrisches und Episches von einem Menschen, 1845 (anon.); Rothdeutschland. Ein Gedicht, 1849; Shakespeare in seiner Bedeutung für die Kirche unserer Tage, 1863 (2., sehr erw. Aufl., 1864); Göthe's Faust, Shakespeare's Macbeth und König Lear im Lichte des Evangelii, 3 Vorträge, 1868; Gedichte, 1868; Körner und Aehren. Eine Nachlese vom Evangelienacker, 1877; Körner und Aehren. Eine Nachlese vom Epistelacker, 1878; Psalmenklänge, 1883; Gedichte, 1. Tl.: Geistliche Gedichte (auch u. d. T.: Von den ewigen Höhen und Gründen) 1887 – 2. Tl.: Weltliche Gedichte (auch u. d. T.: Aus Natur und Welt) 1888; Shakespeare's Dramen auf ewigem Grunde, 1888; Charakter-Studien. Aus dem Nachlasse, 1888.

Literatur: ADB 33,217.

1B

Schwartzkopff(-Winter), Maja, * 18. 8. 1876; studierte an d. philos. Fakultät, lebte in München, verh. mit → Werner Sch.; Übersetzerin.

Schriften: Des Präsidenten de Brosses vertrauliche Briefe aus Italien an seine Freunde in Dijon 1739–1740 (Übers. mit W. Schwartzkopff) 2 Bdc., 1918–22; Die Weise von Kaiser Karls Fahrt gen Morgenland. Nachdichtung aus dem Altfran-

zösischen (mit dems.) 1923; Sagen und Geschichten aus dem alten Frankreich und England (mit dems.) 1925.

AS

Schwartzkopff, Paul, * 15. 8. 1849 Stettin, Todesdat. u. -ort unbek.; Sohn v. (Heinrich Theodor) August S., studierte Theol. u. Philol. in Tübingen, Göttingen, Leipzig, Berlin u. Halle/Saale, Dr. phil. (1875), Oberlehrerexamen (1876), 1877 Gymnasiallehrer in Herford u. seit 1880 in Wernigerode, 1894 Ernennung z. Professor.

Schriften (Ausw.): Der Ursprung der Sprache aus dem poetischen Triebe, 1875; Bilder und Klänge (Ged.) 1879; Bruder Gerhard. Vier Bilder aus der Reformationszeit. Dramatisches Festspiel zur Lutherfeier, 1883; Die Freiheit des Willens als Grundlage der Sittlichkeit, 1885; Das Leben im Traum. Eine Studie, 1887; Beweis für das Dasein Gottes. Den Gebildeten unter den Zweiflern gewidmet, 1901; Bruder Gerhard (Tr. in 5 Aufzügen) 1902; Das Leben als Einzelleben und Gesamt-leben. Fingerzeige für eine gesunde Weiterbildung von Kants Weltanschauung. Allen Verehrern Kants gewidmet, 1903; Nietzsche als «Antichrist». Eine Untersuchung, 1903; Gibt es einen Gott?, 1908; Das Wesen der Erkenntnis. Grundlegung zu einer neuen Metaphysik. Ein Versuch, Kants Weltanschauung weiter zu bilden, 1909; Kriegslieder 1914, 1915; Deutschlands Aufgabe nach dem Siege (Vortrag) 1915.

Literatur: ~ (in: W. ZIEGENFUSS, G. JUNG, Philo-sophenlex. 2) 1950.

RM

Schwartzkopff, Werner (Charon), * 17. 11. 1881 Wernigerode, † 1970; studierte in München u. Berlin, Dr. phil. (Berlin 1908), Lehrer in München u. Düsseldorf, Bekanntschaft mit Karl → Wolfskehl u. Friedrich (Gustav) v. d. Leyen. Verf. v. (nicht selbständ. u. ungedr.) Ged., Versepen u. -leg., Dramen u. Prosaarbeiten.

Schriften: Rede und Redeszene in der deutschen Erzählung bis Wolfram von Eschenbach, 1909 (Nachdr. New York/London 1970); Vertrauliche Briefe des Präsidenten de Brosses (übers.) 2 Bdc., 1918; Die Weise von Kaiser Karls Fahrt gen Morgenland. Nachdichtung aus dem Altfranzösischen (Einf. K. VOSSLER) 1923; Sagen und Geschichten aus dem alten Frankreich und England (mit Maja S.) 1925.

Nachlaß: HHI Düsseldorf. – Denecke-Brandis 347.

RM

Schwartzkopff-Plambeck, Alma, * 17. 8. 1885 Hamburg, † 12. 8. 1974 ebd.; war Lehrerin u. Rotkreuz-Schwesternhelferin, lebte in Hamburg, zeitweise in Lateinamerika. Erzählerin.

Schriften: Dr. Aimaru. Roman aus Bolivien, 1937; Die Erleuchtete. Roman um den Untergang amerikanischer Kulturen, 1963; Söhne des Inti. Roman um die Vernichtung des Sonnen- und Goldlandes der Inka, 1964; Lautaro. Freiheitsheld der Arakaner. Roman um den Untergang chilenischer Naturvölker, 1966; Die Tragödie Heinrich des Löwen (mit H. Schwartzkopff) 1967; G. Schwartzkopff, Mein Hundebuch (Hg.) 1968. AS

Schwartzkoppen, Clotilde Hildegard Amalie Josephine von (geb. v. François), * 5. 5. 1830 Magdeburg, † 28. 5. 1910 Berlin; heiratete 1851 d. Forstrat u. nachmaligen Hofkammerpräsidenten Eduard v. Sch., seit 1873 verwitwet lebte sie in Gotha u. Erfurt, seit 1886 wieder in Berlin; Erz. u. Lyrikerin.

Schriften: Frau Holl's Brautschleier, 1868; Karl von François. Ein deutsches Soldatenleben. Nach hinterlassenen Memoiren, 1873 (2., verm. Aufl., 1889); Aquarelle, 1884; Gesammelte Novellen, 1887; Im Hollerbuschhaus (ges. Erz.) 1893; Bellas Verlobung (ges. Erz.) 1893; Gedichte, 1894 (3., verm. Aufl., 1901); Verirrt vom Wege. Im Gebirgsstädtchen (Nov.) 1898. IB

Schwarz, Albert, * 16. 10. 1859 Wandhagen/Pommern, † 31. 1. 1921 Hamburg; Besuch d. Kunstakad. in Berlin, Red., Theater- u. Kunstreferent an d. Berliner «Gerichtsztg.», seit 1895 Red. d. Zs. «De Eckbom» in Berlin, seit 1916 in Hamburg; gem. mit H. Jahnke gab er F. Reuters Werke heraus, plattdt. Dichter.

Schriften: Drag'knuppen. Gedichten un Geschichten in plattdutsche Sprak, 1898; Vollständiges Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken. Mit einem Nachwort: Die Sprache Fritz Reuters, 1905; Verteeknis von plattdutsche Böcker. Rutgeben von 'n allgemeinen plattdeutschen Verband, 1908; Öschen und Astern. Plattdutsche Dichtungen, 1912; De Amerikaoner (Dr., aus d. Nachlaß hg. R. SCHWARZ) 1925; Reinke dei Voß (aus d. Nachlaß hg. W. SCHRÖDER) 1925; Lewen, Leev un Leed (Dg., mit e. Lebensbeschreibung von Anne Sch.) 1929.

Literatur: K. GASSEN, ~ (in: Pommersche Lbb. 2) 1936. IB

Schwarz, Alexander (Carl), * 9. 4. 1950 Wien; 1975 Dr. phil. u. 1983 Habil. an d. Univ. Zürich, 1987 Assistenzprof. in Lausanne, 1989 Prof. f. Germanistik an d. Univ. Zürich u. dann in Lausanne. Mit-Hg. d. «TAUSCH. Textanalyse in Univ. u. Schule» (1990ff.).

Schriften (Ausw.): Der Sprachbegriff in Otfrids Evangelienbuch, 1975; Unz in obanentig. Aus der Werkstatt der karolingischen Exegeten Alcuin, Erkanbert und Otfrid von Weibenburg (mit P. Michel) 1978; Sprechaktgeschichte. Studien zu den Liebeserklärungen in mittelalterlichen und modernen Tristandichtungen, 1984; Alte Texte lesen. Textlinguistische Zugänge zur älteren deutschen Literatur (mit A. Linke u. a.) 1988; Angst (mit H.-J. Braun hg.) 1988; Tells Werte. Einführung in die Lektüre von Nationalhelden (mit A. Gehrig) 1992; Ererben, erwerben, besitzen. Heldranger Gespräche über den Umgang mit Traditionen (hg.) 1992. RM

Schwarz, Alexandra → Schwindt, Barbara.

Schwarz(-Gardos), Alice (Ps. f. Alice Gardos, geb. Schwarz; früher: Alice Kempe; andere Ps.: Alisa Shachor, Elishewa Jaron), * 31. 8. 1916 Wien; aufgewachsen ebd., aus jüdischer Familie, Cousine v. → Bruno Frei (Bd. 5), besuchte d. dt. Gymnasium in Preßburg (Bratislava) u. studierte an d. Univ. ebd. 4 Sem. Medizin; 1939 Flucht u. Auswanderung mit d. letzten illegalen Transport n. Palästina; Gelegenheitsarbeit, ab 1942 Sekretärin b. d. Brit. Marine; seit 1949 Journalistin f. d. dt.sprach. Tagesztg. «Jedioth Hayom» u. «Jedioth Chadaschoth» (1962–73), ab 1974 Feuilletonred., dann Chefred. d. «Israel Nachrichten» («Chadaschoth Israel»); Korrespondentin dt. u. öst. Ztg.; auch Schriftst., Erz., Essayistin, Lyrikerin; lebt in Haifa. 1966 Auswahlliste Dt. Jgdb.preis, 1985 Rudolf-Klüstermeier-Preis d. Israclisch-Dt. Gesellschaft.

Schriften: Labyrinth der Leidenschaften. Fünf Novellen (mit Vorw. v. Arnold Zweig) Haifa 1947; Schiff ohne Anker (Rom.) 1960; Die Abrechnung (Rom.) 1962; Versuchung in Nazareth (Rom.) 1963; Joel und Jacl. Eine Geschichte von Sabres, Räubern und Spionen (Jgdb.) 1963; Entscheidung im Jordantal (Rom.) 1965; Frauen in Israel. Die Emanzipation hat viele Gesichter. Ein Bericht in Lebensläufen, 1979; Paradies mit Schönheitsfehlern. So lebt man in Israel, 1982;

Heimat ist anderswo. Literarische Texte deutschsprachiger Schriftsteller aus Israel (Anthol., Hg.) 1983; Hügel des Frühlings. Deutschsprachige Autoren Israels erzählen (Hg.) 1985; Von Wien nach Tel Aviv. Lebensweg einer Journalistin, 1991.

Literatur: Killy 10,451; HdbEmigration 1,679; Albrecht-Dahlke IV,2,807. – D. STERN, Werke v. Autoren jüd. Herkunft in dt. Sprache, 1969; R. WALL, Verbrannt, verboten, vergessen. Kleines Lex. dt.sprach. Schriftstellerinnen 1933 bis 1945, 1988; Katalog-Lex. z. öst. Lit. d. 20. Jh. (Hg. G. RUISS) 1995. AS

Schwarz, Andrea, *30. 10. 1955 Wiesbaden; Dipl. Sozialpädagogin, lebt in Gengenbach/Schwarzw.; Verf. v. Ged., Betrachtungen, Kdb., Märchen, Aphorismen.

Schriften: Ich mag Gänseblümchen. Unaufdringliche Gedanken, 1985; Bunter Faden Zärtlichkeit, 1986; Der kleine Drache Hab-mich-lieb. Ein Märchen für große Leute, 1987; Zumutungen. Gewagtes Leben, 1988; Singt das Lied der Erlösung. Mit Gott das Leben feiern, 1990; Kater sind eben so. Neues vom kleinen Drachen Hab-mich-lieb, 1991; Ich bin Lust am Leben. Mit Spannungen leben, Widersprüche aushalten, 1992; Der Tag, an dem der Osterhase dem Nikolaus half und andere Erzählungen zur Weihnachtszeit, 1992; Wenn ich meinem Dunkel traue. Auf der Suche nach Weihnachten, 1993; Zeltdach und Horizont. Impulse für die geistliche Leitung in Jugendgruppen (mit P. Hüster) 1994; Ich bin verliebt ins Leben, 1994; Mit Leidenschaft und Gelassenheit, 1994; Und alles lassen, weil er mich nicht läßt. Lebenskultur aus dem Evangelium (mit A. Grün) 1995; Ich suche und finde das Leben in mir, 1996; Der gemietete Weihnachtsmann. Und andere Erzählungen zur Weihnachtszeit, 1996; Mich zart berühren lassen von Dir. Ein Hohes Lied der Liebe, 1996. AS

Schwarz, Annelies, *20. 10. 1938 Trautenau/Ostböhmen; n. d. Vertreibung Besuch d. Schule in Gößnitz u. Hannover; Studium d. Pädagog. u. bildenden Kunst, wirkte in Berlin u. Bremerhaven als Lehrerin u. freischaff. Malerin; Mutter v. 3 Kindern; 1972–80 Lehrauftrag f. Spiel u. Kindertheater in Bremen; mehrere Reisen n. Ghana/Westafrika, Zus.arbeit mit ghanesischen Künstlern; lebt seit 1973 mit ihrer Familie in Bremen u. unterrichtet an e. Schulzentrum ebd.; Autobiogr.

Erz., Jgdb.-Autorin. Auswahlliste Dt. Jgdb.preis 1982.

Schriften: Wir werden uns wiederfinden. Die Vertreibung einer Familie, 1981; Die Grenze – ich habe sie gespürt! Eine Kindheit in Deutschland-Ost und Deutschland-West 1945–1950, 1984; Hamide spielt Hamide. Ein türkisches Mädchen in Deutschland, 1986; Akuabo – sei willkommen! Reise in ein Dorf in Ghana, 1990; Das Tier mit den Funkelaugen (Bilderb. mit K. Pacovská) 1990; Ich habe eine Oma in Afrika (Jgdb.) 1994; Klippenmond (Jgdb.) 1995; Ich wär so gern bei dir in Afrika (Jgdb.) 1997. AS

Schwarz, Annemarie, *3. 8. 1913 Berlin; lebte in Ganderkesee/Nds., dann in Oldenburg/O.; Lyrikerin, Essayistin.

Schriften: Kratzende Wolle (Ged.) 1977. AS

Schwarz, Anton (Ps. Schwarz von Rrambach), *2. 10. 1833 Glurns/Südtirol, †27. 10. 1900 ebd.; studierte Philos. u. klass. Philol. in Innsbruck, 1859–62 Gymnasiallehrer in Innsbruck, dann zwei Jahre in Kroatien. 1864 in St. Pölten, 1865 Gymnasialdir. u. Bezirksschulinspektor in Stockerau, 1872–93 Dir. in Horn, lebte im Ruhestand in Glurns; Erz. u. Lyriker.

Schriften (Ausw.): Chronik des Gymnasiums Horn, 1873; Gedichte, 1893; Kridavna. Eine social-politische Dichtung, 1897.

Literatur: H. LEDERER, Der Tiroler Schulmann u. Dichter ~ (in: Tiroler Heimatbl. 11) 1933. IB

Schwarz, Arthur Zacharias, *4. 2. 1880 Karlsruhe, †16. 2. 1939 Jerusalem; Sohn d. Rabbiners Adolf Sch., studierte 1899–1904 an d. Univ. Wien, Dr. phil., dann Rabbiner-Ausbildung an d. Israel.-thcol. Lehranstalt in Wien, wirkte als Rabbiner ebd., Zionist; 1938 Gestapo-Haft, 1939 Emigration n. Palästina, wo er wenige Tagen n. d. Ankunft starb. Hebraist, Bibliograph.

Schriften: Die hebräischen Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien, 1914; Die hebräischen Handschriften der Nationalbibliothek in Wien, 1925; Nikolsburger hebräische Handschriften, New York 1929; Die hebräischen Handschriften in Österreich außerhalb der Nationalbibliothek in Wien, 1931.

Literatur: S. WININGER, Jüd. Nationalbiogr. 5,475; HdbEmigration 2,1059. AS

Schwarz, Balduin (Ps. Johannes Ilen), *23. 3. 1902 Hannover, †25. 11. 1993 Salzburg; studierte in Heidelberg, Köln u. München, 1927 Dr. phil., 1931 Habil. Münster/Westf., 1933 Emigration in d. Schweiz, Doz. f. Philos.gesch. in Freiburg/Schweiz, Mitarb. antifaschist. Zss., 1938 Emigration n. Frankreich, Lehrer in Limoges, 1941 Emigration in d. USA, Lehrer an versch. Colleges, 1950–1964 Assoc. Prof. d. Philos. an d. Fordham Univ. Graduate School, New York, 1964–1972 o. Prof. in Salzburg. Mitgl. versch. wiss. Gesellschaften.

Schriften (Ausw.): Der Irrtum in der Philosophie. Untersuchungen über d. Wesen, die Formen und die psychologische Genese des Irrtums im Bereiche der Philosophie, mit einem Überblick über die Irrtumsproblematik in der abendländischen Philosophie, 1934; Ewige Philosophie. Gesetz und Freiheit in der Geistesgeschichte, 1937; The Human Person and the World of Values (Mithg. u. mitverf.) 1960; Über das innere Prinzip der Periodisierung der Philosophiegeschichte, 1966; Wahrheit, Wert und Sein (FS f. D. v. Hildebrand, hg.) 1970.

Ausgabe: Wahrheit, Irrtum und Verwirrungen. Die sechs großen Krisen und sieben Ausfahrten der abendländischen Philosophie. Gesammelte Aufsätze (hg. P. PREMOLI, J. SEIFERT) 1996.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 1060. – Rehabilitierung d. Philos. (Festgabe ~ z. 70. Geb.tag, hg. D. v. HILDEBRAND) 1974. RM

Schwarz, Beatus → Greyerz, Lina von.

Schwarz, Bernhard Wilhelm, *12. 8. 1844 Rcinsdorf b. Greiz/Vogtland, †8. 2. 1901 Wiesbaden; studierte Theol., Dr. phil., unternahm große Reisen durch ganz Europa u. Nordafrika. 1876 Pfarrer in Freiberg/Sachsen u. ebd. seit 1880 Doz. f. Erdkunde an d. Bergakademie. 1885 Leiter e. Expedition in d. Hinterland v. Kamerun u. 1888 c. Goldsucherexpedition n. Nord Namibia. 1890 Pfarrer in Gcfrees/Oberfranken, Gründer u. Hg. d. «Touristen-Ztg. f. d. nördl. Bayern». 1895 unternahm er e. große Sibirienreise. Errichtete in Coburg d. «Dt.koloniale Reisebüro», kurz vor seinem Tod war er noch auf e. Reise durch Brasilien; Erz. u. Reiseschriftsteller.

Schriften (Ausw.): Pädagogische Reformatoren vor der Reformation. In Biographien dargestellt. I. Jakob Wimpfeling, der Altvater des deutschen

Schulwesens, 1875; Die Literatur des Auslandes in Proben, mit kurzen Einleitungen und Biographien für Schule und Haus, 1875; Aus dem Osten. Reisebriefe aus Ungarn, Siebenbürgen, der Walachei, Türkei und Kleinasien, 1876 Algerien (Küste, Atlas und Wüste) nach 50 Jahren französischer Herrschaft. Reiseschilderung, nebst einer systematischen Geographie des Landes, 1881; Frühlingssfahrten durch die Heilstätten der Riviera, der Insel Korsika, sowie das südliche, westliche und centrale Frankreich, 1883; Montenegro. Schilderung einer Reise durch das Innere ..., 1883; Frankreich jenseits des Mittelmeeres. Vortrag, 1884; Ein deutsches Indien und die Theilung der Erde. Colonialpolitische Randglossen ..., 1884; Kamerun. Reise in die Hinterlande der Kolonie, 1886; Vom deutschen Exil im Skythenlande. Erlebnisse, Klagen und Aufklärungen aus der Dobrudscha, 1886; Mimbo und Mimba. Ein Missionsroman aus Kamerun, 1888; Im deutschen Goldlande. Reisebilder aus dem südwestafrikanischen Schutzgebiet, 1889; Quer durch Bithynien. Ein Beitrag zur Kenntnis Kleinasiens, 1889; Nachtigal's Grab. Roman aus dem Negerleben Afrikas, 2 Tle in 1 Bd., 1890; Aus allerlei Land und Volk. Selbstgeschautes, 1895; Palästina für die Hand der Jugend. Anschauliche Schilderung der Stätten biblischer Geschichte auf Grund eigener wiederholter Bereisung, 1897; Quer durch Sibirien, 1898.

Literatur: Biogr. Jb. 6, 256; *97. – O. RENKHOFF, Nassauische Biogr. (2., vollst. überarb. u. erw. Aufl.) 1992. IB

Schwarz, Blanka (Schwarz-Glossy), *6. 11. 1893 Wien, †24. 11. 1952 ebd.; Tochter d. Lit.- u. Theaterhistorikers Karl Glossy, private Schauspielausbildung, 1912–52 Ensemblemitglied des Burgtheaters Wien. Rezitatorin, Graphikerin, Biographin.

Schriften: Wiener Comödiantenlieder aus drei Jahrhunderten (hg. u. bearb. gem. m. R. Haas) 1924; Zärtliche und schmerzhaftige Lieder aus galanter Zeit (hg. gem. m. dems.) 1926; Josefine Gallmeyer. Wiens größte Volksschauspielerin (gem. m. G. Berger) 1954.

Literatur: Theater-Lex. 3, 2137. IB

Schwarz, Christoph, *1947 Ort unbek.; sprachwiss. Studien, seit 1979 Computerlinguist in München; Veröff. in Zs. u. Anthologien.

Schriften: geigerad, 1990; das(s) die wort'fetzen, 1990; Kindheit, 1992; Jahreszeiten, 1992. IB

Schwarz, Egon, * 8. 8. 1922 Wien; emigrierte um 1938 in d. Tschechoslowakei, Deportation n. Ungarn, 1944 Emigration n. Chile u. 1945 n. Ecuador, war in versch. Berufen tätig, ging 1949 in d. USA, studierte an d. Ohio State Univ u. in Seattle, 1954–1961 Assistenzprof. an d. Harvard-Univ., seither Prof. f. Dt. Lit.gesch. an d. Washington-Univ. in St. Louis. Zahlr. Gastprofessuren in d. USA u. in Dtl., 1993 emeritiert; langjähriger Mitarb. d. «Frankfurter Allgem. Ztg.». Mitgl. d. Dt. Akad. f. Sprache u. Dg.; 1986 Joseph-v.-Eichendorff-Medaille, 1991 Öst. Ehrenkreuz f. Kunst u. Wiss., 1996 Forsch.preis d. Alexander-v.-Humboldt-Stiftung.

Schriften (Ausw.): Hofmannsthal und Calderon, s'Gravenhage 1962; Nation und Widerspruch. Deutsche über Deutschland, 1963; Verbannung. Aufzeichnungen deutscher Schriftsteller im Exil (hg.) 1964; Joseph von Eichendorff, New York 1972; Das verschluckte Schluchzen. Poesie und Politik bei Rainer Maria Rilke, 1972; Keine Zeit für Eichendorff. Chronik unfreiwilliger Wanderjahre, 1979; Hermann Hesses «Steppenwolf». Wirkungsgeschichtliche Zeugnisse (hg.) 1980; Dichtung, Kritik, Geschichte. Essays zur Literatur 1900–1930 (Vorw. E. Kreuzer) 1983; B. Blume, Narziß mit Brille ... (Mit-Hg.) 1985; Literatur aus vier Kulturen. Essays und Besprechungen, 1987; Weltbürger – Textwelten. Helmut Kreuzer zum Dank (Mit-Hg.) 1995.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 1061. – Zeitgenossenschaft. Z. dt.sprach. Lit. im 20. Jh. (Fs z. 65. Geb.tag, hg. P. M. LÜTZELER u. a.) 1987. RM

Schwarz, Elisabeth, * 11. 12. 1906 Berlin; Graphikerin, lebte in Berlin. Verf. v. Kinder- u. Jugendbüchern.

Schriften: Der verwandelte Baum. Für die Jugend geschrieben, 1948 (Neufass. 1961); Zauberwelt der Fische, 1949; Abenteuer mit Blumen, 1951; Fische hinter Glas. Eine Anleitung für Aquarienfreunde, 1951; Unter Bäumen. Ein naturkundliches Wanderbuch, 1953; Wiesenmusikanten. Belauscht und beschrieben, 1953; Auf der Wiese, 1958. AS

Schwarz, Emil (Ps. E. Gerolt), * 5. 6. 1860 Reichenbach/Vogtland, † 16. 10. 1919 Ölsnitz/Vogtland; Oberlehrer. Lyriker.

Schriften (Ausw.): Gustav Hübschmann. Ein Stück Oelsnitzer Burschenleben und Stadtge-

schichte. Eine vogtländische Komödie in drei Akten. Der 2. Akt mit lebenden Bildern, 1912; Deutsche Mannentreue. Ein Helden- und Familienbild aus eiserner Zeit (1870/71) in einer Reihe von Gesängen ... nebst einem Prologe und einem Anhang, 1913; Aus ernstester Zeit. Stille und laute Kriegsklänge, 1914. IB

Schwarz, Erika (Ps. f. Erica Zimmermann-Schwarz, früher Erica Deglmann, geb. Schwarz), * 13. 8. 1905 Weilheim/Obb., † 12. 11. 1983 Berchtesgaden; lebte ebd.; Erz., Verf. v. Jgdb., Heimat- u. Reiseliteratur.

Schriften: Berchtesgadener Schiführer und Schiberater, 1935; Skimädel, so gefällst Du mir! Der Aufstieg eines Sportmädchens, 1935; Weiße Segel, goldene Sonne (Erz.) 1935; Brigitte wird Bäuerin. Ein Jungmädchenbuch aus der Berchtesgadener Bergwelt, 1936; Jahrlauf in Berchtesgaden, 1937; Irmel findet neue Freunde, 1937; Zitronen und Tomaten. Aus dem Leben eines jungen Mädchens, 1937; Serenade in Salzburg (Erz.) 1939; Rund um den Untersberg, 1941 (2., bearb. Aufl. 1944); An Dich im Felde, 1941; Bei uns in Berchtesgaden, 1952; Midi am Start. Eine fröhliche Erzählung vom Skisport, 1955; Sonne, Segel, Sommerwind. Eine Mädelgeschichte vom Chiemsee, 1955; Zwischen Glockner und Gardasee. Ein Fahrtenbuch für junge Mädchen, 1956; Din am Wörthersee. Ein Mädel erlebt Kärnten, 1957; Kleiner Freund Marmotte. Eine Murmeltiergeschichte aus Südf Frankreich, 1958; Glück in den Tauern. Von Schatzgräbern und Bergsteigern, 1959; Urlaub in den deutschen Alpen. Ein Reiseführer für Menschen von heute, 1962; Mit Bergen leben, 1963; Urlaub im Schwarzwald (dass.) 1964; Barbi Henneberger. Bildnis eines jungen Lebens, 1965. AS

Schwarz, Erna → Obgartel, Erna.

Schwarz, Ernst, * 19. 6. 1895 Haida/Nordböhmen, † 12. 4. 1983 Buckenhof b. Erlangen; studierte in Prag, Dr. phil., 1923 Habil. u. 1930–1945 Prof. f. Ältere dt. Philol. an d. Dt. Univ. Prag, später Lehrbeauftragter an d. Univ. Erlangen, 1954 o. ö. Prof. f. Dt. Sprache u. Lit. ebd., Mitvorsteher d. Univ.inst. f. Fränk. Landesforsch., 1963 emeritiert. Mitgl. d. Dt. Akad. d. Wiss. Prag, 1964 Bayer. Verdienstorden, 1970 Georg-Dehio-Preis Künstlergilde Eßlingen.

Schriften (Ausw.): Die Ortsnamen des östlichen Oberösterreich, 1926 (Nachdr. 1973); Die Ortsnamen der Sudetenländer als Geschichtsquelle, 1931 (NA 1961); Sudetendeutsche Sprachräume, 1935 (NA 1962); Deutsche Wortgeschichte, 1949; Kurze althochdeutsche Grammatik, 1949; Deutsche Namenforschung, 2 Bde., 1949f.; Die deutschen Mundarten, 1950; Deutsche und germanische Philologie, 1951; Goten, Nordgermanen, Angelsachsen. Studien zur Ausgliederung der germanischen Sprachen, 1951; Sudetendeutscher Wortatlas, 2 Bde., 1954/56; Germanische Stammeskunde, 1956; Sudetendeutsche Familiennamen aus vorhussitischer Zeit, 1957; Die Herkunft der Siebenbürger und Zipser Sachsen ..., 1957; Volkstumsgeschichte der Sudetenländer, 2 Bde., 1965f.; Germanische Stammeskunde zwischen den Wissenschaften, 1967; Kurze deutsche Wortgeschichte, 1967 (2., durchges. Aufl. 1982); Hartmann von Aue, Gregorius. Der arme Heinrich. Text, Nacherzählung, Worterklärungen, 1967; Der Ackermann aus Böhmen des Johannes von Tepl und seine Zeit (hg.) 1968; Zur germanischen Stammeskunde. Aufsätze zum neueren Forschungsstand (hg.) 1972; Sudetendeutsches Wörterbuch ... (begr. v. E. S., betreut v. F. J. Beranek u. a., hg. H. Engels, bearb. H. Kühnel u. a.) Bd. 1ff., 1988ff.

Literatur: FS z. 80. Geb.tag v. ~, 1975. RM

Schwarz, Ernst, * 6. 8. 1916 Wien; studierte Medizin u. Ägyptologie, Dr. phil., emigrierte 1938 nach China, in d. öst. Gesandtschaft tätig. (Gerichts)Übers. u. Hochschullehrer an der Hangschou-Univ., Sportlehrer, Arbeiter auf Teeplantagen u. Reisefeldern u. in anderen Berufen tätig. Verbrachte als Mönch zwei Jahre in e. Tempel. 1960 flüchtete er vor dem maoistischen Terror nach (Ost)Berlin, ebd. Prof. für Sinologie an d. Humboldt-Univ., später an d. Diplomatischen Akad. in Wien, lebte 1993 in Münchreith am Ostrong/Niederöst.; Übers. u. Nachdichter chines. Lit., Veröff. zu chines. Kulturgesch., Lyriker.

Schriften: Chin Chao-yang, Dorfskizzen (übers.) Peking 1956; Chinas Völker erzählen, ebd. 1958; Lo Tsai, Der Tigerjäger (übers.) ebd. 1958; Kurzer Abriß der chinesischen Geschichte, ebd. 1958; Chien Po-tsam, Gao Yü-Bau (übers.) ebd. 1962; Tao Yüen-ming, Pfirischblütenquell. Nachdichtungen, 1967; Chrysanthenen im Spie-

gel. Klassische chinesische Dichtungen (hg., aus d. Chinesischen übertr. u. nachgedichtet) 1969; Lob des Steinquells. Koreanische Lyrik, 1973; Der Ruf der Phönixflöte. Klassische chinesische Prosa (hg. u. aus d. Chinesischen übers.) 1973; Der Glücksbegriff in China, 1976; Lao-tzu, Dauded-sching (aus d. Chinesischen übers. sowie mit c. Einf., Anm. u. Lit.verzeichnis) 1980; Chinesische Liebesgedichte aus drei Jahrtausenden (aus d. Chinesischen übertr., nachgedichtet u. hg.) 1980; Chinesische Frauenlyrik, 1985; Confucius: Meister Kung sprach. Aus den «Gesprächen» des Konfuzius (übertr. u. eingeleitet) 1985; Das gesprengte Grab. Erzählungen aus China (ins Dte. Übertr. mit einem Nachw.) 1989; Der alte Mönch. Gedichte zu chinesischen Tuschezeichnungen, 1990; Die Weisheit des alten China. Mythos, Religion, Philosophie, Politik, 1994; So sprach der Meister. Altchinesische Lebensweisen (übers. u. hg.) 1994; Lao-tse, Tao-te-king (aus d. Chinesischen hg. u. mit c. spirituellen Kommentar versehen) 1995; Ein Spiegel ist des Weisen Herz. Sinnsprüche aus dem Alten China, 1996; Der Trank der Unsterblichkeit. Chinesische Schöpfungsmythen und Volksmärchen (nacherz., übers. gem. m. A. Agischewa, hg. u. kommentiert von E. Sch.) 1997. IB

Schwarz, Ernst Johann, * 4. 12. 1954 Krumbach/Niederöst.; Archivar in Wien; Verf. v. Volksst., Erz. u. Mundartlyrik, 1983 Anerkennungspreis d. Landes Niederösterreich.

Schriften: Frostaufbrüche, 1984; Regenbogen: Landgeschichten eines Asphaltgehers, 1986. IB

Schwarz, Eva, * 28. 6. 1921 Frankfurt/M.; Bäuerin in Buchheim; Lyrikerin, Erzählerin.

Schriften: Fang deinen Tag mit Danken an. Ernstes, Besinnliches und Heiteres aus der Feder einer fränkischen Bäuerin, 1978. AS

Schwarz, Friedrich Heinrich Christian, * 30. 5. 1766 Gießen, † 3. 4. 1837 Heidelberg; studierte Philos., Theol. u. Mathematik in Gießen, 1786 Hilfsprediger bei s. Vater in Alsfeld, luther. Pfarrer in Dexbach, Echzell/Wetterau u. Münster b. Butzbach, Schulaufseher mehrerer Landschulen u. Gründer e. eigenen Erziehungsanstalt, seit 1804 Prof. f. Dogma u. Dogmengesch. in Heidelberg, 1809 Gründer d. pädagog. Univ.seminars ebd., Gch. Kirchenrat.

Schriften (Ausw.): Die moralischen Wissenschaften, 1793; Briefe, das Erziehungs- und Predigerwesen betreffend, 1796; Der christliche Religionslehrer und seine moralische Bestimmung, 2 Bde., 1798–1800; Erziehungslehre, 4 Bde., 1802–1813 (NA in 2 Bdn. 1829); Lehrbuch der Pädagogik und Didaktik, 1805 (zahlr. umgearb. Aufl. u. d. T.: Lehrbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre; Nachdr., hg. H.-H. GROOTHOFF, 1968); Handbuch der evangelisch-christlichen Ethik für Theologen und gebildete Christen, 1821 (umgearb. Aufl. u. d. T.: Die Sittenlehre des evangelischen Christenthums als Wissenschaft, 1830; umgearb. Aufl. u. d. T.: Evangelische Ethik, 1836); Die Schule, 1832; Darstellungen aus dem Gebiete der Pädagogik, 2 Bde., 1833/34; Grundsätze der Töchtererziehung für die Gebildeten, 1836; Das Leben in seiner Blüte, 1837.

Literatur: ADB 33,235; RE 18,2; Killy 10,235. – F. SCHWARZ, ~ (in: Bad. Biogr. 2, hg. F. v. WEECH) 1875; J. MARTIN, ~, e. Pädagoge d. Romantik, 1927; H. W. PANTHEL, Wahlverwandte Weggefährten: Max v. Schenkendorf, Jung-Stilling u. s. Schwiegersohn ~ (in: Siegerland 56) 1979. RM

Schwarz, Fritz, * 1. 5. 1887 Oberthal/Kt. Bern, † 17. 11. 1958 Bern; 1902–06 Ausbildung z. Primar-, 1911–12 Weiterbildung z. Sekundarlehrer; setzte sich f. e. Schulreform im Sinne Pestalozzis ein, Mitbegr. u. Red. d. Zs. «Schulreform»; 1918 Gründung d. pädagog. Institution Pestalozzi-Fellenberg-Haus in Verbindung mit c. Verlag u. e. Buchhandlung; während d. Ersten Weltkriegs wurde er unter d. Einfluß v. S. Gesell z. Befürworter d. Wirtschaftslehre d. Freiwirtschaft, f. die er in zahlr. Publikationen u. als Red. d. «Freiwirtschaftl. Ztg.» u. d. Wochenztg. «Freies Volk» kämpfte; war lange Jahre Mitgl. d. kantonalbern. (seit 1934) u. d. stadtbern. (seit 1936) Parlaments; lebte in Bern. Lehrer, Journalist, Politiker.

Schriften (Ausw.): B. Constant, Reise durch die deutsche Kultur. Ein französisches Tagebuch (Hg.) 1919; Der große Irrtum der Sozialdemokratie, 1922; Morgan, der ungekrönte König von Europa. Nach Myers «Geschichte der großen Amerikanischen Vermögen» und andern Quellen dargestellt, 1923 (2., durchges. u. verm. Aufl. 1924); Segen und Fluch des Geldes in der Geschichte der Völker. Eine geschichtliche Studie, 1925 (Neuausg. in 2 Bdn. 1931 u. 1933); Hundert

Einwände und Bedenken gegen Freiland-Freigeld, 1925; Vorwärts zur festen Kaufkraft des Geldes und zur zinsbefreiten Wirtschaft, 1931; Die Maschine: Freund oder Feind? Rationalisierung: ja oder nein? Eine volkswirtschaftliche Untersuchung, 1937; Was heute jedermann vom Gelde wissen sollte. Von der Schweizerischen Nationalbank, Zins, Kredit, Abwertung und Kapitalexport, 1939; Kampf dem Kommunismus, 1951; Der Christ und das Geld. Eine Übersicht, 1959; Wenn ich an meine Jugend denke. Erinnerungen/Volksglaube und Volksbrauch im Oberthal (aus d. Nachlaß als Fragment hg. u. durchges. v. E. Schwarz) 1959.

Literatur: W. SCHMID, ~. Lebensbild e. Volksfreundes, 1973. ML

Schwarz, Georg, * 13. 7. 1896 Dortmund, † 12. 7. 1943 Berlin; war freier Schriftst. ebd.; Kritiker, Essayist, Erz., Dramatiker, Biograph.

Schriften: Kohlenpott. Ein Buch von der Ruhr, 1931; Völker, höret die Zentrale: KPD bankrott (Rep.) 1933; Der Diamantenerzog. Geschichte eines Prätendenten, 1935; Geheimnis in Weimar. Roman um Goethe und Napoleon, 1937; Die Karawane nach Santa Fé (Jgdb.) 1939; Ernst Schwening. Bismarcks Leibarzt (Biogr.) 1941. AS

Schwarz, Georg, * 29. 11. 1897 St. Petersburg; Schulbesuch in St. Petersburg, Studium d. Nationalökonomie in Berlin. 1921–45 Handelsstatistiker, Abt. Welthandel im Statistischen Reichsamte. 1945–48 interniert, 1949–53 Chefdolmetscher in d. Statistischen Zentralverwaltung d. DDR, dann freier Übers. in Berlin. Verf. zahlr. Texte zu Spiel- und Dokumentarfilmen.

Übersetzungen (Ausw.): A. Gurejew, Rote Sterne über Kriwoi Rog, 1952; V. Nemcov, Goldener Grund. Wissenschaftlich-phantastische Erzählungen, 1954; M. Gorki, Wanderungen durch Rußland (Erz.) 1955; P. Fjoderow, Der blaue Schichan, 1956; K. Fedin, Begegnung mit der Vergangenheit (gem. m. M. Huchel) 1958; ders., Sanatorium Arktur. Vier kleine Romane (gem. m. ders. u. M. Riwkin) 1959; ders., Dichter. Kunst. Zeit. Aufsätze, Erinnerungen, 1959; ders., Städte und Jahre (Rom.) 1960; ders., Die Brüder (Rom.) 1962; K. Paustowski, Die Zeit der großen Erwartungen: Erinnerungen, 1963; K. Fedin, Die Flamme (Rom.) 1963; I. Bunin, Ein letztes Wiedersehen, 1964; K. Paustowski, Sprung nach dem

Süden, 1966; ders., Buch der Wanderungen. Erinnerungen, 1966; M. Gorki, Meine Kindheit, 1965; ders., Unter fremden Menschen, 1966; L. Tolstoi, Wieviel Erde braucht der Mensch? Volkserzählungen, Legenden und Gleichnisse (gem. m. H. Asemissen) 1966; K. Paustowski, Jenseits des Regenbogens (Erz.) 1967; M. Gorki, Meine Universitäten (autobiogr. Erl. ins Dte. übertr. von I. Wiedemann) 1968; L. Tolstoi, Der Morgen eines Gutsbesitzers. Frühe Erzählungen (gem. m. H. Asemissen) 1968; ders., Das neue Alphabet (Mitübers.) 1968; I. Bunin, Grammatik der Liebe (Ausw. G. Schaumann, 1970 (dass., Ausw. H. Bienek, übers. gem. mit I. Koenig, 1973); K. Paustowski, Neunzehn Erzählungen (gem. m. I. Mirus) 1969; ders., Warmes Brot. Märchen, 1971; ders., Steppengewitter, 1972; N. Gogol, Schreckliche Rache. Taras Bulba (gem. m. m. Pfeiffer) 1972; M. Gorki, Jahrmarkt in Goltawa, 1973; N. Leskow, Das Tal der Tränen (gem. m. W. Plackmeyer) 1973; N. Gogol, Sämtliche Dramen (Nachw. u. Anm. von J. Holthusen), 1974; I. Turgenew, Gedichte in Prosa. Komödien, 1982; N. Gogol, Petersburger Erzählungen (gem. m. W. Creutziger) 1983; ders., Gesammelte Werke in fünf Bänden. Bd. 1: Erzählungen, 1982 – Bd. 3: Dramen, 1985. 1B

Schwarz, Georg, *16. 7. 1902 Nürtingen, †20. 2. 1991 München; studierte Philos. in Heidelberg u. Tübingen, Buchhändler u. Antiquar, lebte n. dem 2. Weltkrieg an versch. Orten, später in München. Erz. u. Lyriker.

Schriften: Mythischer Morgen (Ged.) 1934; Der Berg. Ein Zyklus (Ged.) 1935; Jörg Ratgeb (Rom.) 1937; Pfeffer von Stetten. Ein schwäbisches Schelmenbuch, 1939 (veränd. Neuaufl., 1949); Tage und Stunden aus dem Leben eines leutseligen, gottfröhlichen Menschenfreundes, der Johann Friedrich Flattich hieß, 1940 (Neuaufl., 1947; später u. d. T.: Johann Friedrich Flattich ...; Auszug u. d. T.: Wie Johann Friedrich Flattich seine Pfarrfrau fand, 1951); Froher Gast am Tisch der Welt (Ged.) 1940; Seltsame Gäste, 1940; Die Hochzeit des Jörg Ratgeb (Rom.) 1943; Die Heimkehr des Melchior Hoffmann (Erz.) 1944; Die ewige Spur. Schwäbische Dichterprofile aus einem Jahrtausend, 1946; Der Ring der Peregrina (Erz.) 1947; In der Kelter Gottes (2 Erz.) 1946; Rund um den Weinberg (Erz.) 1947; Hans Holbein und sein Gast, 1947; E. Mörike, Gedichte

(Ausw., hg.) 1948; Ch. Wagner, Der große Feierabend. Eine lyrische Auswahl (hg. u. mit e. Nachw. versehen) 1948; W. Waiblinger, Gedichte (Ausw., hg.) 1948; Unter einem Baum (Ged.) 1949; Makarius (Rom.) 1950; Unterm Hundstern. Eine Vagabundenromanze, 1951; Die Venus von Milo (Erz.) 1955; Die Liebesranke (Ged.) 1956; Der Feuerreiter, 1959; Figaro! Figaro! Figaro! Mirakel und Spektakel aus dem Leben des glücklichen, melodienreichen Gioacchino Rossini, 1962; Ludwig Uhland, 1964; Tätowierte Geschichten. Von Matrosen, verliebten Studenten, Gespenstern und anderen Käuzen (Teilslg.) 1966; Das Sommerschiff (Ged.) 1967; Goldstaub. Erinnerungen und Erzählungen um die Stadt Pforzheim. Aufgewirbelt und gesammelt, 1970; Geschichten aus dem Unterholz zum Lachen, Schimpfen und Weinen (Teilslg.) 1970; Ateliergespräche. Mit einer Rede auf G. Sch. von Herbert Günther, 1970; Sizilien ist mehr als eine Insel: eine Gruppenexpedition mit dem Omnibus, 1972; Die Apfelranke (Ged.) 1972; Zwischen Kanzel und Acker: aus dem Leben des schwäbischen Pfarrers Johann Friedrich Flattich, 1977; Echo der Jahre, 1977; Der letzte Malerfürst, Franz von Stuck (Rom.) 1978; Eine Stimme, die uns ruft: Bilderbogen aus dem Leben des Johann Christoph Blumhardt, 1981; Tröster Vers (Ged.) 1981; Musik der Jahreszeiten (Ged.) 1984; Ewiger Sommer, 1985; Vom Hüterbub zum Freund Goethes: das Leben von J. P. Eckermann, 1986; Hof, Saale: Episoden aus seiner Geschichte, 1987; Jean Paul's Jugendjahre und seine Hofer Zeit. Zum 225. Geburtstag des Dichters, 1988; Friedrich Rückert. Dem fränkischen Dichter und Gelehrten zu seinem 200. Geburtstag, 1988; Ballade des Jahres (Ged.) 1989; Tarquinia (Erz. u. Ged.) 1990.

Literatur: Killy 10,449; Albrecht-Dahlke II/2,544; Lennartz 3,1599; Munzinger-Arch. – Frucht von meinem Traum. E. Selbstporträt (in: WW 1) 1946. 1B

Schwarz, Georg, *27. 6. 1939 Gerzen/Vils; studierte Gesch., Germanistik u. Geographie an d. Univ. München, Dr. phil., seit 1970 Gymnasiallehrer in Dingolfing/Bayern; Verf. v. Kurzgesch., Ess., Hörsp. u. Lyrik.

Schriften: Zwischen Isar, Vils und Donau. Gedichte und Erzählungen; Versuche der Hoffnung im Atomzeitalter, 1982. 1B

Schwarz, Georg → Nigrinus, Georg.

Schwarz, Georg Christoph, * 2. 8. 1732 Nürnberg, † 13. 9. 1792 ebd.; studierte Theol. an d. Univ. Altdorf u. Jena, 1758 Mag. phil., 1766 a. o. Prof. d. Philos. u. 1789 o. Prof. d. Ethik in Altdorf. Mitglied d. Pegnesischen Blumenordens. Seine reichhaltige Bibl. vermachte er d. Univ. Altdorf (später in d. UB Erlangen gebracht).

Schriften (Ausw.): Vita Polyhistoris futuri, 1765; Commentatio de musicae morumque cognitione, 1765; Cantaten, welche bey der feyerlichen Einweihung der ... Trewischen Bibliothek abgesungen worden sind, 1770; Commentatio de stili pro varia regiminis forma diversitate, 1774; Commentatio de vita et scriptis Gilberti Cognati Nozereni, 4 Tle., 1775–77 (erschieden auch einzeln); Von einem Hülfemittel, Schriften, die ohne Ort und Drucker erschienen sind, in Ansehung der Umstände näher zu bestimmen, 1790.

Literatur: ADB 33,236; Meusel 12,604; Baader II/2,131. IB

Schwarz, Georg Johann, * 1763 Erfurt, † 1808 Pest; 1778–1796 Schauspieler in Wien, anschließend in Pest. Verf. v. Gelegenheitsged. u. Bühnenwerken.

Schriften: Ulrike, unglücklich durch Liebe und Convenienz (Orig.schausp.) 1791; Die Erlösung oder Die Schlafenden. Ein Rittermärchen in fünf Aufzügen, 1802; Das Gewissen und das Bekenntniß (Schausp.) 1813. (Ferner ungedr. Dr. u. Gelegenheitsgedichte).

Literatur: Theater-Lex. 3,2137; Goedeke 5,352; 7,102. RM/IB

Schwarz, Gottfried, Anf. 18. Jh., Lehrer u. Konrektor in Sorau/Niederlausitz.

Schriften: Der durch Nebucadnezar geblendete Zedekias oder Die zum Untergange gesuchte Freyheit in einem Trauerspiele, 1728.

Literatur: Goedeke 3,357. RM

Schwarz, Gottfried → Günther, Oskar.

Schwarz, Günther Emil (Ps. John), * 25. 7. 1895 Elbing/Ostpr., † 26. 12. 1983 Krün/Bayern; lebte ebd., war Oberst, Verleger u. Verf. v. Lebensweisheiten.

Schriften (Ausw.): Wie du ein glückliches Leben gewinnst. Lebensregeln, 1959; Helfende Stille. Kraft der Weltmacht des Guten, 1959; Die Bot-

schaft der Helfenden (Hg.) 1959; Der Glanz aus innen. Sinngedichte, 1960; Helfen, unsere Lebensaufgabe, 1963; Geistige Selbstheilung. Hilfe für Millionen Kranke, 1966; Versenkung in Gott. Meditations-Gedanken, 1966; Helfende Schriften (Teilslg.) 1967; Auf dem Wege zum vollkommenen Leben. Ein Lehrwerk, 1975; Dichtungen Folge 3. Im inneren Kreis, 1976; Das wirksame Gebet bewirkt Verwirklichung, 1979; Wer bin ich? Versuch einer Erkundung des wahren Seins, 1980. AS

Schwarz, H. von → Boy, Johanna.

Schwarz, Hanns, * 6. 4. 1891 Abensberg/Ndb.; lebte ebd., Verf. heimatkundl. Schr. u. Feuill., Übersetzer.

Schriften: Abensberg. Meine Heimat. Alt-Abensberger Bilder für Jung und Alt, 1927.

Übersetzertätigkeit: F. L. Barclay, Die Herrin von Shenstone, 1925; dies., Die Scheidewand, 1926; J. H. Newman, Der heilige Benedikt, 1926; W. Ward, Zur unrechten Zeit, 1926; ders., Seine Herzensplage, 1929; M. Webb, Die Geschichte von der Liebe der Prudence Sarn (mit M. Schön) 1930. AS

Schwarz (Schwartz), Hans, nicht eindeutig identifizierter Nürnberger Meistersinger, wirkte wahrsch. um 1500, lebte in d. Nürnberger Vorstadt Wöhrd u. war v. Beruf Briefmaler. – Erhalten sind v. ihm zwei Töne: Der 18reimige Hofton (Berlin, mgq 414; Melodie verloren) u. d. 25reimige Vermahnte Ton (seit Mitte d. 16. Jh. in Nürnberg belegt). D. Hofton ist in d. Berliner Hs. mit c. dreistroph. Lied verbunden, das als S.s Eigentum bezeichnet wird; themat. steht d. sonnenbeschiedene Wein im grünen Glas allegor. für Denken, Willen u. Vernunft, die auf d. ewige Seligkeit gerichtet sein sollen.

Ausgabe: Cramer 3,276.

Literatur: VL 18,915; Cramer 3,663. – C. W. FRIEDMAN, Prefigurations in Meistersang (Nachdr.) New York 1971; D. Töne d. Meistersinger (hg. H. BRUNNER, J. RETTELBACH) 1980; I. STAHL, D. Meistersinger v. Nürnberg, 1982; F. SCHANZE, Meisterl. Liedkunst zw. Heinrich v. Mügeln u. Hans Sachs, 2 Bdc., 1983/84. RM

Schwarz, Hans, * 17. 3. 1890 Berlin, † 25. 6. 1967 Schöppenstedt bei Braunschweig; studierte

Gesch., Philos. u. alte Sprachen in Berlin, Kriegs-freiwilliger im 1. Weltkrieg. Lebte nach d. Kieg als freier Schriftst. u. Hg. u. a. der «Schr.reihe des Nahen Ostens» (1928–36) in Berlin, später in Schöppenstedt. Initiant d. «Friedenspreises d. Dt. Buchhandels», 1950 erstmals verliehen (an Max Tau); Bearb. u. Hg. d. Werke Moeller van den Brucks, mit dem er auch freundschaftl. verbunden war. Lyriker, Dramatiker u. Übersetzer.

Schriften: Heroisches Vorspiel. Aus einer Handschrift «Deutsche und Götter», 1924; Fackeln (Ged.) 1926; Europa im Aufbruch, 1926; Die Wiedergeburt des heroischen Menschen, 1930; Die preußische Frage, 1932; Pentheus (Dr.) 1932; Götter und Deutsche (Ged.) 1932; Du und Deutschland (Ged.) 1933; Rebell in England (Dr.) 1934; Die sieben Sagen (Dg.) 1934; Prinz von Preußen (Dr.) 1934; Die Flucht ins Geständnis (Kom.) 1935; Cassandra (Schausp.) 1935; Ein Totentanz (Dg.) 1936; Der Kaiser und die Hermannsschlacht (Dr.) 1938; Eros und Psyche, 1938 (mit d. Untertitel: Ein altes Märchen in neuer Fassung, 1949); Geliebte Erde (Ged.) 1939; Potsdamer Elegie (Ged.) 1940; Cäsar (Tr.) 1941; Vom ewig Alten, ewig Jungen (Ged.) 1942; J. W. v. Goethe, Das Jahrmarktsfest von Plunder(s)weilen und anderes vom jungen Goethe (zus.gestellt u. bearb.) 1943; Die Puppe von Gandersheim (Kom.) 1944; Iphigenia in Aulis (Tr.) 1948; J. W. v. Goethe, Das Weltkind in der Mitten. Ein Goethe-Brevier (ausgew.) 1949; Soli Deo gloria (Ged.) 1951; Mysterium des Weines, 1953; Wenn Kroisos über den Halys geht ... Versuch einer Raumesgeschichte, 1954; Ein Preuße im Umbruch der Zeit: H. Sch. 1890–1967. Auswahl der Werke und Biographie von O. v. NOSTITZ, 1980.

Literatur: Killy 10,449; Lennartz 3,1601. – T. ROETTGER, Dg. u. Revolution. ~ u. sein Werk (in: Wille u. Macht 2) 1934; W. STAPEL, Der unzureichende Rebell. Zu ~ «Essex-Drama» (in: Dt. Volkstum 16) 1934; E. BÖHMER, ~ (in: Ostdt. Monatsh. 15) 1935; A. HIRSCH, das heroische Pathos des ~ (in: Buch u. Volk) 1935; E. WEISSER, ~ (in: Die neue Lit. 38) 1937 (mit Bibliogr. v. E. METELMANN); H. GROSCHKE u. H. D. MÜLLER, Lob des Gesprächs. ~ z. 70. Geb.tag, 1960. 1B

Schwarz, Hans, 19. 9. 1895 Bern, † 29. 6. 1965 Köniz b. Bern; populäre schweiz. Reiterpersönlichkeit zw. d. beiden Weltkriegen, Gründer d. Stiftung Le Roscelet im Jura f. ausgediente Pferde;

Mitarb. d. Wochentzgt. «Die Nation», unterhielt nach d. Machtantritt d. Nationalsozialisten in Dtl. e. eigenen Pressedienst «Demokratie im Angriff» u. gründete nach d. Eingehen der «Nation» d. Ztg. «Schwarz auf Weiss. Wochenzeitung für den freien Bürger» (bis 1965); lebte in Köniz b. Bern. Reiseschriftst., Erzähler, politisierender Journalist.

Schriften: Ritt durch Frankreich, 1934; Ritt nach Rom, 1935; Der Schimmel von Perbal. Ein Ritt durch die Tschechoslowakci, 1938; «For Ever». Ein Ritt über die britischen Inseln, 1939; Vier Pferde, ein Hund und drei Soldaten. Ein Ritt nach Stambul und Athen, 1937; Ritt durch Europa, 1944; Chüeris Wanderjahre und sein Tusculum. Eine wahre Hundegeschichte, 1945; Kampf um Helvetien. Artikel und Briefe (1938–1945) 1945; Reise durch Helvetien, 1946; Ritt nach Waterloo, 1948; Vendée. Historische Fragmente aus der Zeit der Französischen Revolution, 1950; Humor hinter dem rostigen Vorhang. Gehört, erlauscht und abgeschrieben, zusammengereimt und umgeschrieben, 1951–52; Lasst hören aus alter Zeit (Erz.) 1952; Zeitlose Städtchen (illustr. Monographie) 1955; Militia Helvetica. Heitere Erinnerungen eines alten Soldaten, 3 Bde., 1955/56/57; Pferde, Pferde...!, 1959; Kleine Pferdegeschichten, 27 Teilbde., 1959–92. 1M

Schwarz, Hans Erich, * 10. 10. 1911 Nürnberg; Besuch d. Freien Waldorfschule Stuttgart, Kunst- u. Lit.studien; Kriegsteilnahme u. russ. Gefangensch.; Studienreisen; danach bis 1976 leitender Angest. in d. Industrie; lebt in Nürnberg. Lyriker, Erz., Essayist. Mitbegründer d. Weilburger Kreises. Auszeichnung durch d. Zs. «Polen» 1963.

Schriften: Südlich der Sterne (Ged.) 1974; Im Windschatten des Wortes (Ged.) 1975; Griechische Reise (Ged.) 1977; Tag der Sibylle (Erz.) 1980; Endstation Jericho (Ged.) 1980; Wege und Trittsteine (Ged.) 1984; Im Namen der Sonnenblumen (Ged.) 1986; Ewig währte die Nacht. Erste Station der Gefangenschaft, 1989; Fahrten (Ged.) 1991; Der Schatten des Ich. Dreizeiler, 1991; Zeichen des Lebens (Ged.) 1992; Das goldene Netz. Begegnungen eines Lebens, 1995. AS

Schwarz, Hans-Peter, * 13. 5. 1934 Lörrach; studierte Polit. Wiss., Gesch. u. Lit.wiss., 1958 Dr. phil., 1966 Habil. in Tübingen, 1966–1973 o. Prof. f. Politologie an d. Univ. Hamburg, 1973 an

d. Univ. Köln u. später an d. Univ. Bonn. Dir. d. Forsch.inst. f. Polit. Wiss. u. Europäische Fragen in Köln, sowie d. Seminars f. Polit. Wiss. d. Rhein. Friedr.-Wilh.-Univ. Bonn. Vors. d. wiss. Beirats d. Inst. f. Zeitgesch. München u. des wiss. Direktoriums d. Forsch.inst. d. Dt. Gesellsch. f. Auswärtige Politik. Gastprof. in Oxford u. Washington; Mit-Hg. d. «Vjh. f. Zeitgesch.», Haupt-Hg. d. Akten z. Auswärtigen Politik d. Bundesrepublik Dtl. im Auftrag d. Auswärtigen Amtes Bonn.

Schriften (Ausw.): Der konservative Anarchist. Politik und Zeitkritik Ernst Jüngers, 1962; Vom Reich zur Bundesrepublik. Deutschland im Widerstreit der außenpolitischen Konzeptionen in den Jahren der Besatzungsherrschaft 1945–1949, 1966 (2., erw. Aufl. 1980); Handbuch der Außenpolitik (hg.) 1975; Entspannung und Wiedervereinigung ... (hg.) 1979; Entspannungspolitik in Ost und West (mit B. Meißner hg.) 1979; Die Ära Adenauer, 2 Bde., 1981/83; Adenauer (Rhöndorfer Ausg.; mit R. Morsej hg.) 1983–1995; Die gezähmten Deutschen. Von der Machtbesessenheit zur Machtvergessenheit, 1985; Berlinkrise und Mauerbau (hg.) 1985; Weltpolitik. Strukturen, Akteure, Perspektiven (mit K. Kaiser hg.) 1985; Adenauer (NA) 2 Bde., 1986/91 (Neuausg. 1994); Begegnungen an der Seine. Deutsche Kanzler in Paris, 1993; Die Zentralmacht Europas. Deutschlands Rückkehr auf die Weltbühne, 1994; Die neue Weltpolitik (mit K. Kaiser hg.) 1995; Der Ort der Bundesrepublik in der deutschen Geschichte, 1996. RM

Schwarz, Hedwig, * 2. 3. 1898 Hamburg, † um 1985; lebte als Schriftst. u. Übersetzerin in Westerholz b. Langballig-Dollerupholz/Schleswig-Holst.; Verf. v. Kurzgesch. u. Gedichten.

Übersetzertätigkeit: W. Shakespeare, Macbeth, 1941; ders., Maß für Maß, 1941. (Ferner ungedr. weitere Shakespeare-Stücke.) AS

Schwarz, Heino, * 2. 4. 1887 Düsseldorf; Studium in Bonn, Marburg, Münster u. München, Dr. phil., wirkte als Studienrat in Düsseldorf; lebte n. d. 2. Weltkrieg als Verlagslektor in Koslar über Jülich/Rhld.; Erz., Übersetzer.

Schriften: Der Kamisarden-Aufstand in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts (Diss. Münster) 1912; N. Collins, London gehört zu mir

(Übers.) 1949; J. van Arkel Zegwaard, Frauenarzt Dr. van Laer (Übers.) 1950. AS

Schwarz, Heinrich (bürgerl. Vorname Joseph, gen. d. «Salzburger Pestalozzi»), * 24. 4. 1819 Saalfelden/Salzburg, † 20. 2. 1894 Michaelbeuern/Salzburg; seit 1840 im Benediktinerkloster Michaelbeuern, 1844 Priesterweihe. Nach Abschluß seiner theol. Stud. 1845 Präfekt d. Klosterschule in Michaelbeuern. 1850 Gründer u. Hg. d. kurzlebigen Zs. «Christl. Kinderztg.», 1881 Begründer d. «Jgd. freunds».

Schriften (Ausw.): Kleine Lebensbilder in Erzählungen für die Jugend, 1855; Gute Lehren für Jung und Alt, in kurze Erzählungen eingekleidet, 1857; Das ehrwürdige Benedictiner-Stift Michaelbeuern. Ein Gespräch für Kinder, 1865; Erholungsstunden. Eine Reihe kurzer Erzählungen für die liebe Jugend, 3 Bde., 1859 u. 1873; Kurze Fabeln für die liebe Jugend zur Belehrung und Erheiterung, 1861; Der heilige Vater. Ein Gespräch für Kinder zum Vortragen wie auch zum Lesen, 1861; Die Geschichte meines frühentschlafenen Vaters Herrn Cornel Sch., weiland Pfleger von Saalfelden im salzburgischen Gebirgslande, 1862; Geschichte meiner Mutter ... Theresia Sch, 1864; Gehören die Kinder in die Kirche?, 1873; Hundert kurze Erzählungen und Parabeln für die liebe Jugend, 1877 (neue ill. Aufl., 1881); Der Jugendfreund. Zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend, 1881; Schauspiele und Gespräche für die liebe Jugend, 1882; Schlüsselblumen. Kurze Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde, 1882; Vergißmeinnicht. Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde, 1883; Ein Blumenstrauß. Kurze Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde, 1885; Der Erzähler. Zur Erbauung, Belehrung und Erheiterung für Kinder und Kinderfreunde, 1888; Wahrheit in Beispielen. Kurze Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde, 1889; Freuden-Quelle. Eine Reihe von lehrreichen Erzählungen für die liebe Jugend, 6 Bde., 1899–1900; Jugendschatz: 1. Bd.: Maßliebchen. Eine Reihe von Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde – 2. Bd.: Diamanten und Perlen. Eine Reihe von Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde – 3. Bd.: Himmelschlüssel – 4. Bd.: Schneeglöckchen – 5. Bd.: Aus der Tierwelt (aus d. lit. Nachlaß hg.) 1905–08.

Literatur: Wurzbach 32,295. – A. LIEZINGER, Der Pestalozzi v. Michaelbeuern, 1912; M.

FEICHTLBAUER, Salzburgs hochdt. Lit. von 1850–1917 im Rahmen der dt. Lit.entwicklung (in: Mitt. d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskr. 57) 1917. 1B

Schwarz, Heinrich (auch: Heinrich Ernst Schwartz, Ps. Hans Klaar), *7. 12. 1874 Groß-Surány/Slowenien, †14. 10. (8.?) 1952 Wien; seit 1898 Verleger in Wien, Hg. mehrerer Fachbl. u. Mitarb. vieler Zs., 1928 Kommerzialrat, 1938–48 im Exil; Erzähler.

Schriften (Ausw.): Durchs moderne Leben. Novellistische Skizzen, 1895; Der Erfolg im Leben. Ein Buch für strebsame Leute, 1906 (6., erw. Aufl. 1924); Wie führe ich ein Detailgeschäft?, 1906 (4., erw. Aufl. 1924); Reklame des Detailkaufmannes. Briefe an einen Geschäftsfreund, 1906; In Zahlungsnöten. Geschichte eines kaufmännischen Sterbegangs, 1907; ABC des Kaufmanns. Ein Blatt für die Geschäftspraxis (Hg.) 1912–32; Frau und Mutter (Zs., Mithg.) 1912–33; Schwarz' Handbücher, 8 Bde., 1922–24; Knappe Winke. Fingerzeige für Beruf und Leben, 1924; Du kannst, was du willst! Ein Weg zur Selbstbeeinflussung, 1925; Wie erleben Sie Ihr Leben? Ein Büchlein der Lebensfreude, 1928; Glücksfahrt durchs Leben (Rom.) 1930; Schaff' Dir Freude! Ein Buch des Lebens, 1948 (3. Aufl. 1952 u. d. T.: Das Buch der Lebenskunst). 1B/AS

Schwarz, Helmut, *31. 5. 1928 Wien; studierte Theaterwiss. u. Germanistik, Dr. phil., Regiekurs am Konservatorium d. Stadt Wien. 1949 gemeinsam mit E. Neuberg Leiter des «Theaters der 49» in Wien. 1950/51 Rundfunkreporter u. Mitbegr. des «Theaters am Parkring». 1951–63 Lektor, dann Dramaturg am Burgtheater Wien. 1960–77 Leiter des Max Reinhardt-Seminars in Wien, 1977–84 u. 1988–92 Rektor d. Hochschule f. Musik u. darstellende Kunst. Verf. v. Bühnenstücken, Hörsp. u. Fernsehfilmbüchern.

Schriften: Arbeiterpriester. Zeitstück, 1956; Die Beförderung. Schauspiel. Praktisches und theoretisches Theater (eingel. v. H. Gerstinger) 1963; Regie. Idee und Praxis moderner Theaterarbeit. Ein Leitfadens, 1965; Auftrag Gerechtigkeit: Dramen, 1971; Max Reinhardt und das Wiener Seminar, 1973; Das Narrenfest. Dramatiker einer Generation, 1982; Österreichische Trilogie (gem. m. K. Becsi u. F. T. Csokor) 1987; Nordlicht. Chronik in neun Bildern. Theaterstück, 1988; Baldige

Besserung, 1991 (als Ms. bereits 1981 vervielfältigt).

Literatur: Theater-Lex. 3, 2138; Albrecht-Dahlke IV/2, 807. – H. GERSTINGER, ~ (in: Wort in d. Zeit 9) 1963; K. KAHL, Verfehlt (zu «Das Fehlurteil») Volkstheater Wien (in: Theater heute H. 11) 1966; Katalog-Lex. z. öst. Lit. d. 20. Jh.s (hg. G. RUISS) 1995. 1B

Schwarz, Hermann, *22. 12. 1864 Düren/Rhld., † Dez. 1951 Darmstadt; studierte in Halle/Saale, 1888 Dr. phil., 1894 Habil. u. Doz. cbd., 1908 a. o. Prof. d. Philos. in Marburg/Lahn, 1910–33 o. Prof. in Greifswald, dann Lehrauftrag an d. Univ. in Frankfurt/Main u. an der TH Darmstadt. 1906–17 Hg. d. «Zs. f. Philos. u. philos. Kritik».

Schriften (Ausw.): Grundzüge der Ethik, 1896; Psychologie des Willens. Zur Grundlegung der Ethik, 1900; Das sittliche Leben. Eine Ethik auf psychologischer Grundlage. Mit einem Anhang: Nietzsche's Zarathustra-Lehre, 1901; Glück und Sittlichkeit. Untersuchungen über Gefallen und Lust, naturhaftes und sittliches Vorziehen, 1902; Der moderne Materialismus als Weltanschauung und Geschichtsprinzip. 5 Vorträge, 1904 (2. erw. Aufl. u. d. T.: Grundfragen der Weltanschauung, 1912); Fichte und wir. 6 Vorlesungen, 1917; Über Gottesvorstellungen großer Denker, 1921; Leib und Seele, 1922; Ethik der Vaterlandsliebe, 1922 (2., erw. Aufl., 1926); Einführung in Fichtes Reden an die deutsche Nation, 1924 (2., erw. Aufl., 1925); Auf Wegen der Mystik. 3 grundlegende Erörterungen der Philosophie der Untergebenen, 1924; Ethik, 1925; Ernst Moritz Arndt, ein Führer zum Deutschtum, 1927; Gott. Jenseits von Theismus und Pantheismus, 1928; Gottestum im Volkstum, 1928; Gemeinschaft und Idee, 1930; Deutsche systematische Philosophie nach ihren Gestalten (hg.) 2 Bde., 1931 u. 1934; Nationalsozialistische Weltanschauung. Freie Beiträge zur Philosophie des Nationalsozialismus aus den Jahren 1919–1933, 1933; Christentum. Nationalsozialismus und Deutsche Glaubensbewegung, 1934 (2., durchges. Aufl., 1938); Ekkehart der Deutsche, 1935; Zur philosophischen Grundlegung des Nationalsozialismus, 1936; Deutsche Gotteserkenntnis einst und jetzt, 1938; Gesammelte Werke, 2 Bde., 1940 u. 1943; Ewigkeit. Ein deutsches Bekenntnis, 1941.

Literatur: K. KARKOSCH, Lebenswerk d. Philosophen ~ (in: D. Propyläen 38) 1935. 1B